

DIE STUDENTENGRÄFIN

oder

DIE STILLE STADT

Ein Singspiel aus der guten alten Zeit

(nach Ideen von GEORG FUCHS)

Drei Akte von VIKTOR LÉON

MUSIK VON LEO FALL



Klavierauszug mit Text	$\frac{\text{Mk. } 10.-}{\text{K } 12.-}$	netto
Klavierauszug zu zwei Händen mit unterlegtem Text von Gustav Volk	$\frac{\text{Mk. } 5.-}{\text{K } 6.-}$	netto

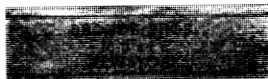
Alle Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte, auch für Rußland, vorbehalten.

Eigentum des DREI MASKEN-VERLAGES, G. m. b. H., München, Karlstr. 21

Für Rußland: P. NELDNER, Riga, Theater-Boulevard 2

Nachdruck verboten laut dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911 und nach dem holländischen Autorengesetz vom 1. November 1912.

Перепечатка воспрещается (российскій законъ отъ авторскомъ правѣ отъ 20. марта 1911. г.).



Das Aufführungsrecht für sämtliche Bühnen des In- und Auslandes ist ausschließlich vor der Verlagsfirma

FELIX BLOCH ERBEN IN BERLIN N. W. 6

zu beziehen.

Copyright 1913 by Drei Masken-Verlag München including right of performance.

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Der Klavierauszug darf nur dann zu Bühnenzwecken benützt werden, wenn vorher das Bühnen-Aufführungsrecht durch die Verlagsfirma Felix Bloch Erben (Adolf Sliwinski, Ernst Bloch), Berlin N. W. 6, Luisenstraße 21, oder deren Vertreter im Auslande rechtmäßig erworben wurde.

GEORG FUCHS

VICTOR LÉON

LEO FALL

VERTRETER DER FIRMA FELIX BLOCH ERBEN IM AUSLANDE:

Für Dänemark, Norwegen: Folmer Hansen, Kopenhagen, Vester Boulevard 36, St.

Für Frankreich: Felix Bloch Erben, Paris, 3 bis rue Rosa Bonheur (Telegrammadresse Theatralia Paris).

Für Großbritannien und Irland: R. Golding Bright, London W. C. 20, Green street Leicester Square (Telegrammadresse Amarentes London).

Für Italien: Sozietâ Italiana degli autori, Mailand 6, Corso Venezia.

Für Österreich-Ungarn: Dr. O. F. Eirich, Wien, II., Praterstraße 38.

Für Rußland und Polen: P. Neldner, Buch- und Musikalienhandlung, Riga.

Für Schweden und Finnland: Oskar Wijkänder, kgl. Hofintendant, Stockholm.

Für die Vereinigten Staaten Amerika und Kanada: Hans Bartsch, Geo M. Cohan Theatre, Building 1482—90 Broadway, New-York.

M
1503
F195t

445907

Personen:

Gräfin Landsfeld (Lola Montez)
Ludwig Burckhardt }
Felix Baron Zeden } Burschen des Corps Allemania
Leo Stetten }
Dr. Josef Stigmayer, Literat
Carl Spitzweg, Maler
Alois Offenthaler, Archivarius
Jettchen Schlichtegroll
Molly, ihre Nichte
Der Gouverneur
Der Stadtsoldat
Der Invalide
Der Apotheker
Die Wirtin
Creszentia, ihre Magd
Mathias Niederhuber }
Corbinian Perzl } Münchener Bürger
Kosmas Wambsgans }
Ignaz Oberriedermaier }
Ziehringer }
Quirin Käsbohrer }
Ein Hatschier }
Lippele }
Achterlaib }
Schimmelpfeng } Rothensteiner Bürger
Griesbacher }
Hasenklotz }
Girxel, Kanonier
Ein Polizeioffizier
Ein Mann
Erstes Mädchen
Zweites Mädchen
Drittes Mädchen

Studenten, Bürger, Schäfflergesellen, Polizisten, Musikanten, Rad-
weiber, Kellnerinnen, Dienerschaft der Gräfin.

Der erste Akt spielt an einem Frühlingstage Ende der Vierzigerjahre
des vorigen Jahrhunderts im Hof des Hofbräuhauses in München;
der zweite und dritte Akt in dem Städtchen Rothenstein.



Inhalt.

Erster Akt.

	Pag.
Nr. 1. Chor und Lied des Stigmayer. (Stigmayer, Oberrniedermayer, Wambsgans, Niederhuber, Perzl und Chor.) Schänkt's mir amol boarisch ei	5
„ 2. Lied des Spitzweg. (Spitzweg.) Die Gassen und Plätze sind still und leer	19
„ 3. (Lutz, Spitzweg, Stigmayer und Studenten.) Bier her, Bier her, oder icht fall' um	25
„ 4. Schäfflertanz und Tanzlied. (Lutz, Stigmayer, Oberrniedermayer, Wambsgans und Herrenchor.) Schäffler kommen	34
„ 5. Finale I. (Lola, Lutz, Stigmayer, Spitzweg, Oberrniedermayer, Niederhuber, Wambsgans, Perzl, Käsbohrer, Ziehringer, Hatschier, Polizeileutnant, Studenten, Bürger.) O Ludwig Burckhardt, hör' mich an	45

Zweiter Akt.

Nr. 6. Melodram. (Jettchen, Alois und Stadtsoldat.) Steht der Soldat so einsam auf der Wacht	101
„ 7. (Molly, Jettchen und Mädchen.) Ich lade euch ein	113
„ 8. (Molly und die Mädchen.) Ball ohne Männer	123
„ 9. Quintett, dann Duett. (Molly, Jettchen, Lutz, Alois, Spitzweg.) Kommt, gehen wir	129
„ 10. Chor und Duett. (Lola, Lutz, Spitzweg, Stigmayer, Studenten.) Bursche von der Allemannia	138
„ 11. Duett. (Lola, Stigmayer.) Robel weiter!	156
„ 12. Finale II. (Lola, Molly, Jettchen, Lutz, Stigmayer, Spitzweg, Alois, Stadtsoldat, Mädchen, Studenten, Bürger.) Wer ein Herz im Leibe hat	164

Dritter Akt.

Nr. 13. Entr'akt	208
„ 14. Duett. (Jettchen, Alois.) Meine Seel', die ist dein	212
„ 15. Quartett. (Lola, Lutz, Spitzweg, Stigmayer.) Also knobeln wir die Stadt doch einfach aus	215
„ 16. Ballade. (Spitzweg.) Vor dreihundert Jahren	225
„ 17. Finale III. (Lola, Molly, Jettchen, Zofe, Lutz, Spitzweg, Alois, Stigmayer.) Mein lieber Meister Spitzweg	230



Die Studentengräfin.

5

(Die stille Stadt.)

Ein Singspiel aus der guten alten Zeit (nach Ideen von G. Fuchs)
in drei Akten
von

Victor Léon.

Musik von

Leo Fall.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

ERSTER AKT.

Nr.1. Chor und Lied des Stigmayer.

(Stigmayer, Oberrniedermayer, Wambsgans, Niederhuber, Perzl u. Chor.)

Im Ländlerzeitmaß. (derb, aber flott)

Piano.

(Vorhang auf.)

Copyright 1913 by Drei Masken-Verlag G. m. b. H., München.

Alle Vervielfältigungs-Arrangements- und Übersetzungsrechte vorbehalten.

Nachdruck verboten lt. dem russischen Autorenrecht vom 20. März 1911 und nach dem holländischen Autorenrecht vom 1. November 1912.

Перепечатка воспрещается (российский законъ объ авторскомъ правѣ отъ 20 Марта 1911г.) Drei Masken Verlag G. m. b. H., München.

D. M. V. 658.

CHOR.

Ten.
Schäncks mir a-mol boa - risch ei; boa-risch muß' lu - sti' sei! Schäncks mir a - mol

Bässe.
Schäncks mir a-mol boa - risch ei; boa-risch muß' lu - sti' sei! Schäncks mir a - mol

Oberniedermayer. *p*
Schäncks mir a - mol boa - risch ei; boa-risch muß'

Wambsgans. *p*
Schäncks mir a - mol boa - risch ei; boa-risch muß'

Niederhuber. *p*
Schäncks mir a - mol boa - risch ei; boa-risch muß'

Perzl. *p*
Schäncks mir a - mol boa - risch ei; boa-risch muß'

boa - risch ei' boa-risch muß' sei.

pp *breit*

Ob. lu - sti sei! Schänkt mir a - mol boa - risch ei', boa-risch muß' sei! A Ra - di, a

Wa. lu - sti sei! Schänkt mir a - mol boa - risch ei', boa-risch muß' sei!

Nie. lu - sti sei! Schänkt mir a - mol boa - risch ei', boa-risch muß' sei!

Per. lu - sti sei! Schänkt mir a - mol boa - risch ei', boa-risch muß' sei!

Ob. wei - ße_ Ja,

Wa. (schnupfend) An Schmalz - ler für d' Nas' Ja,

Nie. A Weißwurst a hei - ße. Ja,

Per. Ja,

Ob. dös is fei' was! Ui - jö, die sein

Wa. dös is fei' was!

Nie. dös is fei' was!

Per. dös is fei' was! Im Tag sech - zehn Maß, göll?

Ob. drunt schnell,-- So viel d'halt ver - tragst!

Wa. Na' saufst, wie viel d'magst, So viel d'halt ver - tragst!

Nie. So viel d'halt ver - tragst!

Per. So viel d'halt ver - tragst!

CHOR.

Ten. Na' saufst wie viel

Bässe.

(klappern mit den Bierdeckeln.)

d'magst, so viel d'halt ver - tragst!

The first system of music features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The lyrics are "d'magst, so viel d'halt ver - tragst!". The piano accompaniment is written in a bass clef with the same key signature. It includes a dynamic marking of *f* (forte) and a crescendo hairpin leading to a fortissimo (*ff*) dynamic. The piano part consists of a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand.

Mit aller Kraft

The second system of music is a piano accompaniment. It is written in a treble and bass clef with a key signature of two sharps. The tempo/mood is indicated as "Mit aller Kraft". The right hand features a melodic line with eighth notes and slurs, while the left hand plays a steady accompaniment of chords and eighth notes.

The third system of music continues the piano accompaniment. It maintains the same key signature and rhythmic patterns as the previous system, with a melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand.

Schänkt's mir a-mol boa-risch ei,

boa-risch muß lu-sti sei' schänkt's mir a-mol boa-risch ei, boa-risch muß

Allegro moderato. Stiglmayer.

Grüß Gott, mei-ne Herrn! Wie is heut's Bier? **Oberniedermayer.**
(reicht ihm seine Maß)

sei! **Perzl.** So
Gut, gut. **Niederhuber.**

Allegro moderato.

Gut, gut!

Stigmayer (trinkt aus jeder ihm gebotenen Maß einen Schluck.)

Ob. trink fei', Herr Dok-ter!

Wambsgans.

Perzl. Aa von mir!

Aa von mir!

tr

f

tr

ff

Stigmayer.

Doch mei - ne Herr'n, der Ernst der Zeit

Wambsgans.

Der macht net

3

3

St. Er - wa - - chet end - lich, Münch - ner Leut! Der Ernst der

Wa. kloa-ner un-sern Durscht

(trinkt)

3

3

3

Allegro mosso.

(1m)

St. Zeit Ich

Oberniedermayer.
Der is mir Wurscht,

Wambsgans.
Wurscht!

Niederhuber.
Der is mir Wurscht!

Perzl.
Wurscht!

Allegro mosso.

f *mf* *p* *pp* *fp*

profetischen Tone.

St. seh' im dämmern-den Mor-gen-rot Die

Ob. A Ra-di a wei-be!

Wa. A Ra-di a wei-be!

Nie. a wei-be!

Per. A Ra-di a wei-be!

p *ff*

St. Frei-heit leuch-ten und in der Not

Ob. A Weiß-wurscht a hei - Be!

Wa. A Weiß-wurscht a hei - Be!

Nie. a hei - Be!

Per. A Weiß-wurscht a hei - Be!

Stigl Mayer.

Wo je - der Teut-sche An-teil nimmt am Schick-sal, das ihm be - stimmt! Da

St. lest doch das, was ich schrieb. (verteilt eine Flugschrift.) (stehen auf und holen Bier) Je - des

No a Maß, no a Maß, no a Maß!

St. Wort ist ein Stich, ist ein Hieb! Je-des Wort ein
 Noch an Schmalz-ler, an Schmalz-ler fürd' Nas.

Im Ländlerzeitmaß.

(Sie kommen mit Bier wieder zurück)

St. Stich, ein Hieb!

und nehmen Platz; Stiglmayer spottend:)

St. A so a Bier - bäu - cherl und so a Bier - her - zerl,

St. dös is halt der Münk-ne - ri - sche Le - bens - zweck! A so a Bier - her - zerl

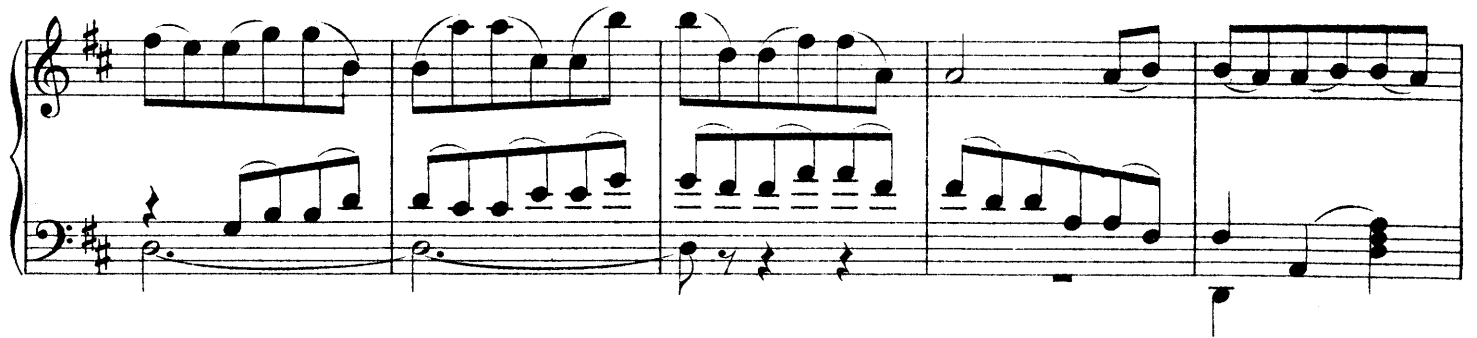
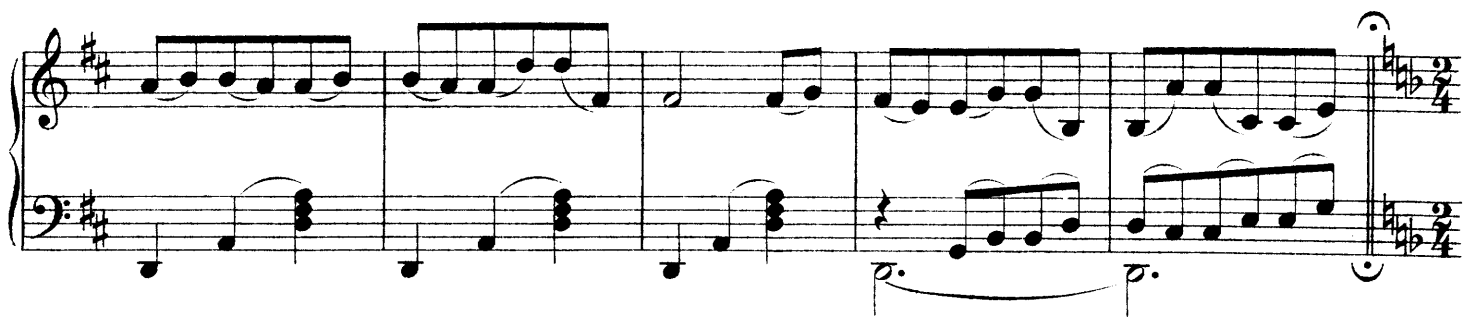
St.  und so a Bier-bäu-cherl, al-les and' - re is für euch doch nix als a

(nimmt einen Maßkrug; der Besitzer des Bieres sieht ihn zornig an, ist aber dann gemütlich; leises Murmeln unter-

St.  Dr- mit Ver-laub!

gemächlich - sonst aber grazios

einander; Stiglmayer unbeachtet lassend, der sich darüber immer mehr und mehr ärgert.)

Wie früher.
Stiglmayer.

Was braucht das lei - den - de Volk zu - nächst?

Wambsganz.
Fuch-zehn Maß im

Perzl.
Fuch-zehn Maß im Tag!

Wie früher.
pp

St. (sich immer mehr eifernd) Frisch, lebhaft.

Die Frei-heit, die im-mer wächst und wächst und wächst und wächst!

Oberniedermayer.
Jetzt, Dok - ter

Wa. Tag!

Niederhuber.
Göll!

Per. Göll!

Frisch, lebhaft.

mf

Ob. Stig-may-er hörst ma fei' auf, sonst schmeiß' i' an Maß-krug am Schä-d'l dir

Stigmayer (wie er wieder einen Maßkrug nehmen will, ziehen alle ihre Krüge weg, sehr ärgerlich).

Ob. Gut is! Recht is! A so a Bier-bäu-cherl, a so a
nauf!

St. Bier-her-zerl, dös is halt der Münk-ne-ri-sche Le-bens-zweck. A so a Bier-her-zerl

(er wird gepackt und während des Nachspieles unter Gejohle hinausgeworfen)

St. und so a Bier-bäu-cherl, al-les and' - re is für euch doch nix als a -

COHR.

Tenöre.
Schmeißt s'n raus! Schmeißt s'n raus! Schmeißt s'n raus! Schmeißt s'n raus

Bässe.
Schmeißt s'n raus! Schmeißt s'n raus!

au-s'n Hof-bräu-haus! Raus! Raus! Raus! Raus!

Raus! Raus! Raus! Raus! Raus!

fff

Nr. 2. Die stille Stadt.

(Spitzweg.)

Andante, ruhig, doch nicht schleppen.

Spitzweg (ruhig, heiter; er trägt das Lied so vor, als ob er Alles vor sich sehen würde.)

Die Gas - sen und Plät - ze sind still und leer, — ver -

schla - fen die Häu - ser steh'n, — die Men - schen dort — geh'n so

hin und her, — als gäb' es kein Ge - - scheh'n! — Die

Welt da drau - ßen, die vor - wärts treibt, — das Städt - chen ahnt sie ja

pp

espress.

Nach und nach etwas schneller.

Sp. kaum, die - weil da al - les beim Al - ten bleibt, welch'

Sp. Da - tum man auch im - mer schreibt, dort ist das Le - ben ein

Sp. Traum. Schon vie - le hun - dert Jahr' nie an - ders es dort war; und

Sp. so wird's dort auch blei - ben, dies Le - ben und dies Trei - ben! Du

Ruhig langsamer.

Sp. *pppp*

stil - le Stadt, du stil - le Stadt aus längst ver - gess' - nen Ta - gen, die

poco accel.

Im Zeitmaß.

ppp

Sp. *poco accel.*

stumm mir so - viel zu kün - den hat und sprach - los mir so - viel zu sa - gen! Du

Sehr langsam. Im Zeitmaß.

Sp. *pp* *f*

stil - le, du stil - le, du stil - le Stadt, du Dorn - rös - chen, tief im Schlaf, dich

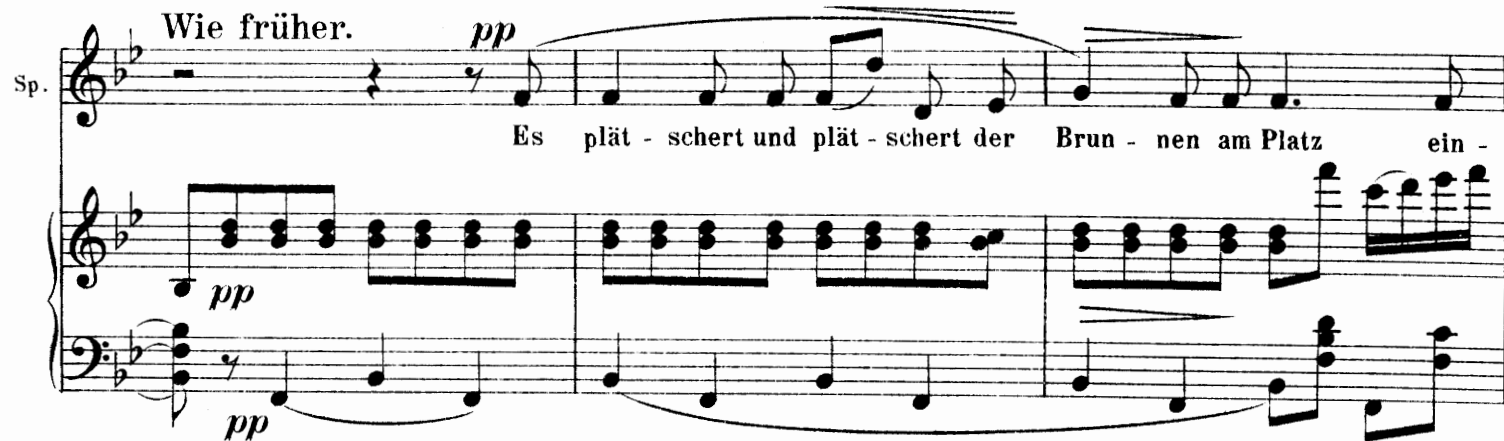
Sp. *p* *mf* *ppp* *zart*

weckt kein Prinz mit sei - nem Kuß - ein Ma - ler viel - leicht, der dich traf.

Etwas lebhafter.

Sp. 

Wie früher.

Sp. 

Es plät - schert und plät - schert der Brun - nen am Platz ein -

Sp. 

tö - nig ein - tö - ni - ges Rau - schen; da - zwi - schen piepst ein - sam ein

Sp. 

ein - sa - mer Spatz, dem Blu - men an Er - kern nur lau - schen. Ein

Sp. 

Zei - tungs - blatt flat - tert nie - mals her - ein, ein Brief ist da nie an - ge -

Sp. *langt,* doch reg - nets, schneit's und 's gibt Son - nen - schein, auch

Sp. Lie - be stellt sich zu - wei - len ein, so - weit's die Na - tur halt ver -

Sp. *langt!* Schon vie - le hundert Jahr nie an - ders es dort war; und

Sp. so wird's dort auch blei - ben, dies Le - ben und dies Trei - ben! Du

Ruhig, langsamer.

Sp. stil - le Stadt, du stil - le Stadt aus längst ver - gess' - nen Ta - gen, die

Im Zeitmaß.

ppp

Sp. stumm mir so viel zu kün - den hat und sprach - los mir so viel zu sa - gen! Du

poco accel.

Sehr langsam.

Im Zeitmaß.

Sp. stil - le, du stil - le, du stil - le — Stadt, du Dorn - rös - chen tief im

pp

Sp. Schlaf, — dich weckt kein Prinz mit sei - nem Kuß, ein

f

f

p

Sehr ruhig.

Sp. Ma - ler vielleicht, der dich traf. (Er bleibt versommen.)

mf

ppp

poco rit.

Nr. 3.

(Lutz, Spitzweg, Stiglmayer und Studenten.)

Im Marschzeitmaß. *flott*

Studenten-Chor (hinter der Szene).

Ten.

(treten auf)

Bier her, Bier her, o - der ich fall um, um, um, Bier her, Bier her,

Bässe.

Im Marschzeitmaß. *flott*

o - der ich fall um! Bier her, Bier her, o - der ich fall

p *mf*

Spitzweg.

Da is ja der

um, um, um! Bier her, Bier her, o - der ich fall um!

p *mf*

Lutz (hocherfreut)

(Spitzweg herzlich die Hände schüttelnd)

Grüß Gott! Bist jetzt wie - der da? Seit

Lutz!

Stiglmayer (der wieder eine Maß nahm)

Lutz, sollst le - ben!

wann denn? (lachend, leicht) No

(lächelnd)

Seit e - ben! Dir is der - weil ja a Men - ge pas - siert?

ja, 's geht fei an! War halt ver - ar - re - tiert! Und d' Mol - ly, mei'

Braut, is un - treu mir wor - dn und is fort, ob nach

rit.

Viel langsamer.

Lutz. *pp dolce mit vielem Empfinden*

O - ten, ob nach We - sten, ob Sü - dn, o der Nor - dn, sie is wie ver -

Lutz. (mit Galgenhumor) *Spitzweg:*

schwun - den, weiß gar nix von ihr. I trink jetzt mehr
Und was wei-ter?

Frisch, lebhaft.

Lutz. (lacht auf)

Bier! Dös wär' fei' zum
Aus Lie - bes - gram?

Frisch, lebhaft.

Lutz.

La - chen! Aus un - treu - e Wei - ber tut a Narr sich was ma - - chen!

Stiglmayer.

Da hat er Recht! Puncto an - de - res G'schlecht, da kanst di ver - sur - g'n von

Lutz (zu Spitzweg).

St. heu - - te auf mur - g'n!

Nein, Carl!

Zweite Studentengruppe (kommt)

C H O R. Bier her, Bier her, o - der ich fall

Bier her,

(zieht Spitzweg zur Seite)

Lutz. um, um, um, Bier her, Bier her, o - der ich fall um!

Nein, Carl,

Lutz. *i hab kei' an - - dre net g'nom - men, mir ist das Glück wie ein*

Lutz. *Wun - der kom - men! Spitzweg. Na so geh', mußt doch net so be - schei - den*

Lutz. *Moderato assai. (leise zu Spitzweg) im Volkston*

Wer bin i? Was tun!

Lutz. *hab i? I' bild mir nix ein, i' denk' net, i' glaub' net, tät*

Lutz.

Wun - der was sein! Und doch hat der Herr - gott mich ganz b'son - ders

Lutz.

gern, mich lacht die Sonn' an, mir leuch - ten d'Stern!

Lutz.

Mir leuch - ten d'Stern! Die schön - - ste

Schneller.

Lutz.

Frau im gan - - - zen Land, die be - - - ste al - - - ler -

Lutz.

wärts, die hoch an Rang, und hoch an

Lutz

Stand, sie hat mir ge - schenkt ihr Herz! Die

Lutz.

schön - - - ste Frau im Land, kein Weib mehr, ei - ne

Lutz.

Fee, ich küß' ihr voll Ehr - furcht und scheu nur die Hand,

Ganz langsam.
colla voce
kaum hörbar

Im Zeitmaß.

Lutz.

sie...küßt mich... daß ich... ver - geh... Ver -

Lutz.

dien i's? Nein, gor net! Was bin i' geg'n die? A Ni - xerl, Stu -

Lutz. den - terl, ver - gleich - bar wohl nie! Und doch hat ihr Herz sich für

Lutz. mich auf - ge - tan! Ich ar - mer Tropf bin der glück - lich - ste

Lutz. Mann! Ich bin der glück - lich - ste Mann! Die

Schneller.

Lutz. schön - ste Frau im gan - zen Land, die be - ste

Lutz. al - ler - wärts, die hoch an Rang, und

Lutz.

hoch an Stand, sie hat mir ge - schenkt ihr Herz!

Lutz.

Die schön - ste Frau im Land, kein

Lutz.

Weib mehr, ei - ne Fee, ich küß' ihr voll

Lutz.

Ehr-furcht und scheu nur die Hand, sie küßt mich... daß ich... ver - geh...

pp (gehaucht)

dolce

Lutz.

pppp

Nr. 4. Schäfflertanz und Tanzlied.

(Lutz, Stiglmayer, Oberrniedermayer, Wambsgans, Herrenchor.)

Im Polkzeitmaß.

p Bühnenmusik.

p Orch.

Oberrniedermayer.

D'Schäff - - - ler kom - men!

Wambsgans.

I' seh' doß Tan - zeri gern!

Lutz (aufspringend)

Ja lu - sti!

Sieht ma nur al - le zehn Jahr!

ff

Hal - loh, da sinds! Juch-he!

Lu - sti!

ff

Ob.

CHOR.
Tenöre.
Bässe.

Lutz.

Lu - sti! Fangts an, — ihr Mu - si - kan - ten!

Lu - sti! Lu - sti!

Bühnenmusik.

Lutz (zu den Schäfflern).

Geht's Schäffler,

Lutz.

tanzts a - mal mit mir, i' zahl Euch fei' a Bier! Ihr Mu - sik - ma - cher seid's da -

Orchester.

Lutz.

bei? Es geht nach die - ser Me - lo - dei: Es sagt der Xa - ver

sehr kurz *fp*

Lutz.

zu der Ap - po - lo - ni - a! *Stiglmayer*
Du machst den Xa - ver und ich die Ap - po -

fp *fp*

St.

lo - ni - a!

fp *fff*

f Lutz. *p* *ppp*

Pscht! Pscht! Pscht! Es sagt der Xa - ver zu der Ap-po-

Lutz.

lo - ni-a am Sam-stag A - bend, wie's bei-sam-men steh'n, ——— geh, möchtest du

Lutz.

net, mei lieb-ste Ap-po - lo - ni-a, mit mir zum Kirch - weih - fest auf Pa-sing

Lutz.

geh'n?

Stiglmayer.

Ja, lieb-ster Xa-ver, sagt die Ap-po-lo - ni-a, i geh' mit dir fei' hin dort, wo du

pp

Lutz. Der Xa - ver sagt: mei' Schatz, mei' Ap - po - lo - ni - a, du machst mi'

St. magst.

Lutz. glück - li' wannst du so was sagst — 0 Ap - po - lo - ni - a! — 0 Ap - po -

Lutz. lo - ni - a! — Stigmayer. Das

Es is das Lö - ben doch zur Frei - de da! —

Lutz. *p* Bier, das ma - chet Freid! *f* Die Lü - be ma - chet Freid!

St. *mp* Das Es - sen ma - chet Freid! *ff* Das

Lutz. Doch uns -re Freid' im Lö - ben wär' nicht ganz, gäb's net in
 St. Küs - sen ma - chet Freid'! Doch uns -re Freid' im Lö - ben wär' nicht ganz, gäb's net in

fp

Lutz. Pa - sing drauß ein Kirch - weih - tanz! 0 Ap - po - lo - ni - a! 0 Ap - po -
 St. Pa - sing drauß ein Kirch - weih - tanz! 0 Ap - po - lo - ni - a! 0 Ap - po -
 Tenore.
 Bässe.

CHOR.
 0 Ap - po - lo - ni - a! 0 Ap - po -
 Ap - po - lo Ap - po - ni -
 0 Ap - po -

ff

rit. Langsam.
 Lutz. lo - ni - a! Wie wer - den wir so sö - lich, sö - lich, sö - lich tan - zen da!
 St. lo - ni - a! Wie wer - den wir so sö - lich, sö - lich, sö - lich tan - zen da!
 lo - ni - a!
 a!
 lo - ni - a!

rit. Langsam.
pp

Tanz.

Stiglmayer.

Am Som-tag,

St. ach, da war die Ap-po-lo-ni-a mit ih-rem Xa-ver bei der Lust-bar-

St. keit, es schwöl-get Xa-ver, schwöl-get Ap-pol-lo-ni-a, es schwölgen

Lutz.

An die-sem Ta-ge hat die Ap-po-

St. beu-de zwei gar vül zu weit!

Lutz.
lo - ni - a er-schröcklich Durscht, er-schröcklich Ab - be - did! _____

St.
Und auch nach

St.
Lü - be löch-zet Ap - po - lo - ni - a, und auch der Xa - ver löch-zet mit ihr

Lutz.

St.
0 Ap - po - lo - ni - a! 0 Ap - po - lo - ni - a, es ist das
mit! _____ 0 Ap - po - lo - ni - a! 0 Ap - po - lo - ni - a, es ist das

CHOR.
Tenore.
Bässe.
0 Ap - po - lo - ni - a! 0 Ap - po - lo - ni - a, _____

Lutz.
Lö - ben doch zur Frei - de da! — Das Bier, das machet Freid'! Die

St.
Lö - ben doch zur Frei - de da! — Das Es - sen machet Freid'!

Lutz.
Lü - be machet Freid'! Und uns - re Freid' im Lö - ben wär' mehr

St.
Doch ach nur kur - ze Zeit! Und uns - re Freid' im Lö - ben wär' mehr

Lutz.
ganz, gäbs sonst in Pa - sing nix — als nur ein' Tanz! O Ap - po -

St.
ganz, gäbs sonst in Pa - sing nix — als nur ein' Tanz! O Ap - po -

C H O R.
O Ap - po -

rit. **Langsam.**

Lutz. lo - ni - a! O Ap - po - lo - ni - a! jetzt sind die Lie - bes - lei - den von den Lie - bes -

St. lo - ni - a! O Ap po - lo - ni - a! jetzt sind die Lie - bes - lei - den von den Lie - bes -

lo - ni - a! O Ap - po - lo - ni - a! _____
 Ap - po - lo - ni - a! _____

Ap - po - lo - ni - a! _____

Langsam.

Tempo.

Lutz. frei - den da! Ap - po - lo - ni - a! O lieb - ste

St. frei - den da! *pp* Ap - po - lo - ni - a! O lieb - ste

Tempo.

pp

Lutz. Ap - po - lo - ni - a! Ap - po - lo - ni - a! O lieb - ste

St. Ap - po - lo - ni - a! Ap - po - lo - ni - a! O lieb - ste

pp

Lutz.
Ap - po - lo - ni - a!

St.
Ap - po - lo - ni - - a!

C H O R.
ff Ap - po - lo - ni - a o lieb - ste
ff

Ap - po - lo - ni - a!

Ap - po - lo - ni - a! O lieb - ste Ap - po - lo - ni - a!

fz fff

Nr. 5. Finale.

(Lola, Lutz, Stigmayer, Spitzweg, Oberniedermayer, Wambsgans, Niederhuber, Perzl, Käsbohrer, Ziehringer, Hatschier, Polizeileutnant, Studenten, Bürger.)

Allegro quasi marcia.

Stigmayer.

O Lud - wig Burek - hardt, hör' mich an, du bist und

Lutz.

So hör' doch schon
bleibst der kom - men - de Mann, du hast für dein Volk ge - strit - ten, ge - lit - ten!

Lutz.

auf! I' tät' di' bit - ten!

Oberniedermayer.

's Maul ___ soll er

Wambsgans.

Recht ___ habn's Herr Burekhardt!

Niederhuber.

's Maul ___ soll er hal - ten!

Perzl.

Recht ___ habn's Herr Burekhardt!

Stigmayer (unbeirrt weiter.)

Ein Mär - ty - rer

Ob. hal - ten!

C H O R.
 Tenore. hal - ten!
 Bürger. Recht habn S' Herr Burck - hardt, s' Maul soll er hal - ten!
 Bässe. hal - ten!

Lutz. Im Ländlerzeitmaß.

So ü - ber - treib' net
 (wird unterbrochen)

warst du für's hei - li - ge Recht! Ein

Im Ländlerzeitmaß.

Lutz. so! Feig' bin i' net! Dös geb' i' zu! War

Lutz. wei - ter nix der - bei! Jetzt a - ber Schluß mit der Po - li - ti - sie - re - re -

Wie früher.

Lutz. rei!

Stigelmayer (prophetisch).
Ich seh' im däm-mern-den Mor-gen-rot.....

Oberniedermayer. *f*
A Ra-di, a weis-se!

Wambsgans. *p*
A Ra-di, a weis-se!

Niederhuber. *p*
A Ra-di, a weis-se!

Perzl. *p*
A Ra-di, a weis-se!

Wie früher. *ppp*

(gesteigert).

St. die Frei-heit leuchten! Und in der Not,.....

Ob. A Weiß-wurscht, a hei-ße!

Wa. A Weiß-wurscht, a hei-ße!

Nie. A Weiß-wurscht, a hei-ße!

Per. A Weiß-wurscht, a hei-ße!

fpp

St. *Frisch. (plötzlich umschlagend)*

wo je - der Teut - sche eif - rig nimmt wohl Teil...

CHOR. *Tenore.*

Studenten. *f* Sti - gl - may - er vi - vat, crescat, flo - re - at!

Bässe.

fpp *ff*

f Al - le - man - ni - a sei's Pa - nier!

Al - le - man - ni - a

ff

Spitzweg (mit Begeisterung) Moderato.

Es steigt ei - ne neu - e Zeit her - auf mit neu - en I - de -

sei's Pa - nier!

fp

Sp. a - - - len. Das Al - te stür-zet um zuHauf, drum tre-tet mit den

Sp. Fü - bendrauf, laßt ster-ben es in Qua - - - len!

Lutz (brüllend). *poco rit.* In Qua - - -

poco rit. *a tempo*

Lutz. *a tempo* len!

Tenore. (gebrüllt) *fff*

CHOR. Studenten. In Qua - - - len! Die Studenten schreien: Hurrah!

Bässe. (gebrüllt) *fff*

a tempo *fff*

Breit, maestoso. (burschikos).

Lutz.

Dös is koa Kan-ne-gie-be-rei, koa dum-me Sti-gl-may-e-rei, dös is a ech - tes
Dieselben Viertel.

poco a poco dim.

Lutz.

Frei - heits- lied, da sing' i' recht gern mit! Frei - heit, du bist kein Phantom,

p

pp

Lutz.

laßt der frei - en Re - de Strom durch die Lan - de brau - sen!

f

Lutz.

Steht zu - sam - men Mann für Mann, wer den Schlä - ger füh - ren kann, lass' ihn wuch - tig sau - sen!

p

f

Lutz.

(gedehnt und immer gerufen) *ff* Hin! Her! Her! Hin! Bis die Dun - - - kel - män - ner

rit.

p zurückhaltend

rit.

ff

Im Zeitmaß.

Lutz. *p* flieh!
Spitzweg. *p* Frei-heit, du bist kein Phan-tom, _____ laßt der frei - en Re - de Strom

CHOR.
 Studenten.
 Tenore. *p* Frei - heit, du bist kein Phan-tom, laßt der frei - en Re - de Strom
 Bässe. *p*

Im Zeitmaß. *pp*

Lutz. *p* Laßt der Re - de Strom *ff* durch die Lan - de brau - sen!

Sp. *ff* durch die Lan - - - de brau - - - sen!

ff durch die Lan - de brau - - sen!

ff

Sp. *pp*

Steht zu - sam - men Mann für Mann, wer den Schlä - ger füh - ren

pp

Steht zu - sam - men Mann für Mann, wer den Schlä - ger füh - ren kann,

pp

Lutz. *ff*

Wer den Schlä - ger füh-ren kann, laß' ihn wuch - tig sau - sen!

Sp. *ff*

kann, laß' ihn wuch - - - tig sau - - - - sen!

ff

laß' ihn wuch - tig sau - sen!

ff

Lutz. *rit.*
 Hin! Her! Her! Hin! Bis, die Dun - - kel - män - ner

Sp. *rit.*
 Hin! Her! Her! Hin! Bis die Dun - - kel - män - ner

Hin! Her! Her! Hin! Bis die Dun - kel - män - ner

rit.

Lutz. *(geschrien)*
 fliehn! Pe - re - at! Pe - re - at! Pe - re - at!

Sp. *(geschrien)*
 fliehn! Pe - re - at! Pe - re - at! Pe - re - at!

(geschrien)
 fliehn! Pe - re - at! Pe - re - at! Pe - re - at!

(zurückhaltend) *(wieder)* *(ebenso)*

Im Ländlerzeitmaß.

CHOR.

(plump, gutmütig)

Ten.

p

Bürger.

Baß.

Ach,

gehts

mit

fff

p

Eu - re - rer Re - va - la - zion, wie's jetzt is, is am

Wie's jetzt is, is am

Stiglmayer.

Die Bier-bäuch bringt man net da - zu, daß sie

be - sten schon!

be - sten schon!

St. auf - wa - chen aus der Bier - sum - per - ruh, daß sie auf - rüt - teln sich zu

St. Kampf und Streit! Der Hatschier.
Wiss't's Leu - t'n, d'neu - e - ste Neu - ig - keit?

Oberniedermayer.
Wambsgans. Gibt's Bock - bier schon heut?
Wer is denn g'stor - ben? (kummervoll)
Hat. I' bring's gar net

Spitzweg.
Hat. So red' Er, Hat - schier! (verzweifeld, stockend.)
'raus! — Auf d'Wo - chen,

Langsam.

Ganz langsam.

Im Zeitmaß.

Oberniedermayer.

Teu - re - rer

Teu - re - rer s'Bier?

Hat. wird ja lei - der teu - re - rer s'Bier! (Erstauntes Gemurmel und Niedergeschlagenheit.)

Wambsgans.

Langsam.

Ganz langsam.

Im Zeitmaß.

pp nach und nach stärker und schneller

Ob. s'Bier? s'Bier wird teu - re - rer?

Wa. s'Bier wird teu - re - rer?

Niederhuber. Teu - re - rer s'Bier? s'Bier wird teu - re - rer?

Perzl. Teu - re - rer s'Bier? s'Bier wird teu - re - rer?

CHOR. Tenore. Bässe. Bürger. Teu - re - rer s'Bier?

Teu - re - rer s'Bier?

cresc. - *f*

Ganz langsam.

Hatschier (elegisch)

Ja, um ein' gan-zen hal-ben Kreu - zer teu - re - rer die

Bewegt.

Hat. **Maß!**

Tenore. *mf*

CHOR. **Bürger.** Die **Maß,** die **Maß** wird teu - re - rer, ein

Bässe. *mf*

Bewegt.

ff

hal - ben Kreu - zer teu - re - rer, wenn so was wird der Fall, dann ma - chen

Oberniedermayer.

Wir

Wambsgans.

Kra-wall! Kra-wall! Kra-wall!

Niederhuber.

Kra-wall! Kra-wall! Kra-wall!

Perzl.

Kra-wall! Kra-wall! Kra-wall!

wir Kra-wall! Kra-wall! Kra-wall! Kra-wall!

2.Hr.

Ob.

stell'n uns jetzt mit-samm hin-aus auf ð Gas - sen da vor's Hof - bräu-haus und

ma - chen glei' ein' Mord - skan - dal!

Wambsgans.

Wir ma - chen glei' ein' Bier - kra-wall!

Niederhuber.

Wir ma - chen glei' ein' Bier - kra-wall!

Perzl.

Wir ma - chen glei' ein' Bier - kra-wall!

CHOR.

Tenore.

Bässe.

Bürger. Kra-wall! Kra -

Dieselben Viertel.

Kra-

Kra-

Kra-

Kra-

wall! Krawall! Wenn so was wird der Fall, dann ma - chen wir Skandal! Kra-

Dieselben Viertel.

Allegro.

Ob. wall! Das Münch - ner - kind - l brüllt, wenn's net mit bill - gem

Wa. wall! Das Münch - ner - kind - l brüllt, wenn's net mit bill - gem

Nie. wall! Das Münch - ner - kind - l brüllt, wenn's net mit bill - gem

Per. wall! Das Münch - ner - kind - l brüllt, wenn's net mit bill - gem

Allegro.

fff

Ob. Bier wird g'stillt! Kra-wall! Kra-wall! Kra-

Wa. Bier wird g'stillt! Kra-wall! Kra-wall! Kra-

Nie. Bier wird g'stillt! Kra-wall! Kra-wall! Kra-

Per. Bier wird g'stillt! Kra-wall! Kra-wall! Kra-

(Wüstes Giechrei - größte Erregung - die sich erst nach

Ob.
wa.
Nie.
Per.

wall! Krawall! Krawall! Kra - wall!

wall! Krawall! Krawall! Kra - wall!

wall! Krawall! Krawall! Kra - wall!

wall! Krawall! Krawall! Kra - wall!

wall! Krawall! Krawall! Kra - wall!

(Nach u. nach verstummt der Krawall.)

Mit aller Kraft.

und nach verliert, so daß es erst beim Einsatz Spitzwegs ruhig wird.)

decresc.

p

Spitzweg.

No siehst, da ist sie ja schon die

mp pp

Spi.

ech - te Mün - che - ner „Re - va - la - tion!“ Was nicht ge - lang der

p

Spi.

Frei - heit hier, das ist ge - lun - gen dem teu-re-re-re-re-ren

Leicht bewegt.

Gräfin Lola Landsfeld (kommt in sichtlicher Erregung, die sie jedoch bemänteln will, suchend. sieht Lutz, sie tut so, als ob sie ihn nicht suchen, sondern nur grüßen würde.)

Spi

Bier!

Lola.

Burck-hardt, ah, die Her-ren A-le-man-nen!

Käsbohrer, (ein sehr alter Bürger).

A no - bels Frau-en-zim-mer? Da? Wer kann das sein?
Ziehringer (auch alt - gebrechlich)

Die

(Käsbohrer versteht ihn nicht)

Zie.

Grä - fin Lands - feld! Die Lands - feld! No die Mon - tez --

Lola (lächelnd).
Sie ah - nen ge - wiß nicht, war - um ich hier im Hof-bräu-haus er -

Käsbohrer (paff).
Nein_

l.o.
schein?
Stigmayer.
Viel-leicht hab'n Frau Grä - fin ein Durscht und ein App' - tit auf Ra - di und

Lo. (lacht auf)
Su - perb! Sie ha - ben à mer-veille er - ra - ten das.

Sti.
Wurscht?

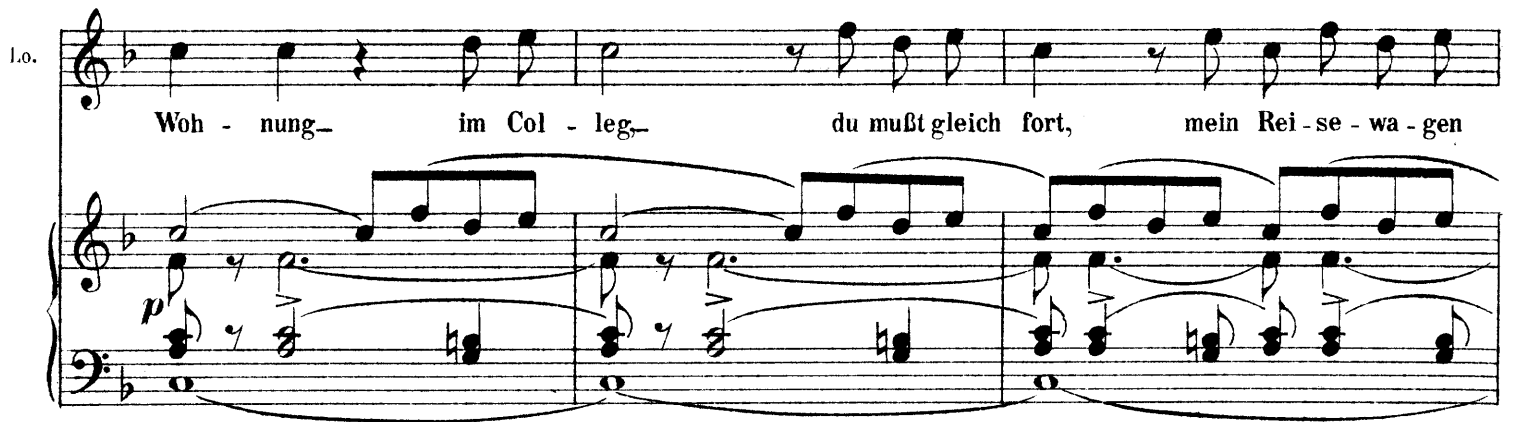
Lo. 

Sti. Mer - ci!
(nach hinten, mit ihm die Studenten)

I' hol' glei' d' Weißwurst und d' Maß!

Lo. (zu Lutz, hastig) 

Ich su - che Dich den gan - zen Vor - mit - tag in Dei - ner

Lo. 

Woh - nung - im Col - leg - du mußt gleich fort, mein Rei - se - wa - gen

Lo. 

steht be - reit. Die Po - li - ze! sucht Dich! Still!

(Den nahe herbeigeschlichenen Käshörner bemerkend)

Lutz (überrascht). Was is? Die Po - li -

(starr)

ppp

Leicht bewegt.

(Stiglmayer und Studenten bringen alles.)

Lo. *Mes - sieurs, — Sie sind char - mant!*

Lo. *C'est trop! O viel, zu viel!* (Sie hebt den Krug.)

Lo. *Auf das Spe - ciel - le mei - ner treu - en A - le - ma - nen Gar - de!* *tempo ad lib.*

CHOR.

Lutz. *Spitzweg.* *Studenten.* *(Geschrei.)*

Prosit! Prosit! A - le - ma - nia sei's Pa - nier! Ex!

Prosit! Prosit! A - le - ma - nia sei's Pa - nier! Ex!

Prosit! Prosit! A - le - ma - nia sei's Pa - nier!

Sti.

Frau Grä - fin zeigt, daß sie in die Kan - ne

Sti.

steigt wie ein Cou - leur - stu - dent, wie ein be - mo - stes.

Lola.
Que

Lo.

vient de la hau - teur? Que vient de la hau - teur, que vient de la - la

Sti.

Haupt!

CHOR.

Studenten. Was kommt dort von der Höh!

(mit franzö-)

Lo. *le - der-nen Höh. Ça ça le - der-nen Höh! C'est mon cher Mon-sieur père! 0*

Ça ça le - der-nen Höh!

Lo. *je - rum, je - rum, je - rum, o kä mu - ta - tio - re - rum! 0*

Lutz. f

Spitzweg. f

Stiglmayer. f

mp

Allegro.

Lo. je - rum, je - rum, je - rum, o quae mu - ta - tio - re - rum!

Lutz. je - rum, je - rum, je - rum, o quae mu - ta - tio - re - rum!

Sp. je - rum, je - rum, je - rum, o quae mu - ta - tio - re - rum!

Sti. je - rum, je - rum, je - rum, o quae mu - ta - tio - re - rum!

Allegro.

fff

Lola. *p*

Stu -

Lo.  *Lo.* *Lo.*
 dio - sus Ja - ro - mir stu - dier - te Jus, Jus, Jus, frei - wil - lig tat er's

Lo.  *Lo.* *Lo.*
 nicht, nur weil er muß. Weil ihm sein Schät-zel sagt: sie

Lo.  *Lo.* *Lo.* *meno*
 neh - me ihn nur dann, wenn er studier-ter Dok - tor wer - den kann. Doch Stu -

Lo.  *Lo.* *Lo.*
 die - re - rei war ihm ei - ner - lei, nix als Kni, Kna, Kni-Kna-Knei-pe -

Lo. rei. Ums Kol - le - - gi - um drückt er fein sich

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a soprano clef (Lo.) and features a melodic line with a long note on 'rei.' followed by a series of eighth and quarter notes. The piano accompaniment is in G major and features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

Lo. rum, nix als Kni, Kna, Kni, Kna, Knei - pe - rei. rit. -

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line includes the lyrics 'rum, nix als Kni, Kna, Kni, Kna, Knei - pe - rei.' and ends with a 'rit.' (ritardando) marking. The piano accompaniment features a similar eighth-note bass line and chords, with some chords marked with an 'x' in the right hand.

Lo. *a tempo (sehr leicht)* o, o, o, Stu - dio - sus Ja - ro - mir, Dok - tor wird man nicht beim

a tempo
pp

The third system begins with the tempo marking '*a tempo (sehr leicht)*'. The vocal line starts with 'o, o, o, Stu - dio - sus Ja - ro - mir, Dok - tor wird man nicht beim'. The piano accompaniment is marked '*pp*' (pianissimo) and features a consistent eighth-note bass line and chords in the right hand.

Lo. Bier! Ach, ach, ach, das sah so man-cher ein,

The fourth system continues the vocal and piano parts. The vocal line starts with 'Bier!' followed by 'Ach, ach, ach, das sah so man-cher ein,'. The piano accompaniment maintains the eighth-note bass line and chordal accompaniment.

Lo. als zu spä - te es tat sein! o, o,

Lo. o, gar bitt - re Reu be - schlich, ach, ach, ach, den

Lo. Jüng - ling schau - er - lich, da so lang er lebt, so lang er

Lo. *rit. -* lebt, er für e - wig un - ge - dok - tert *- a tempo* bleibt!

rit. - *- a tempo*

f *sf*

Lola.

ff *Lutz.*

ff *Spitzweg.*

ff *Stigmayer.*

ff *Studenten.*

CHOR.

Oh!

Stu - dio - sus Ja - ro - mir, Dok - tor wird man nicht beim

Stu - dio - sus Ja - ro - mir, Dok - tor wird man nicht beim

Stu - dio - sus Ja - ro - mir, Dok - tor wird man nicht beim

Stu - dio - sus Ja - ro - mir, Dok - tor wird man nicht beim

Stu - dio - sus Ja - ro - mir, Dok - tor wird man nicht beim

Lola.

Lutz.

Sp.

St.

Ah!

Bier! Ach, ach, ach, das sah so man-cher ein,

Bier! Ach, ach, ach, das sah so man-cher ein,

Bier! Ach, ach, ach, das sah so man-cher ein,

Bier! Ach, ach, ach, das sah so man-cher ein,

Lo. *o, o, o, gar*

Lutz. als zu spä- te es tat sein. *o, o, o.*

Sp. als zu spä- te es tat sein. *o, o, o.*

St. als zu spä- te es tat sein. *o, o, o.*

als zu spä- te es tat sein. *o, o, o.*

Lo. *bitt- re Reu be- schlich ach, ach, ach, den Jüng-ling schau-er- lich,*

Lo. *da so lang er lebt, so lang er lebt, er für e- wig un-ge- dok- tert*

rit. -

rit. -

f

a tempo

Lo.

bleibt!

Lutz. *pp*

Stu - di - o - sus Ja - ro - mir soff, soff, soff Bier, Bier, Bier, Stu - di - o - sus

Sp. *pp*

Stu - di - o - sus Ja - ro - mir soff, soff, soff Bier, Bier, Bier, Stu - di - o - sus

Sti. *pp*

Stu - di - o - sus Ja - ro - mir soff, soff, soff Bier, Bier, Bier, Stu - di - o - sus

Tenor. *pp*

Studenten. *pp*

Baß. *pp*

Stu - di - o - sus Ja - ro - mir soff, soff, soff Bier, Bier, Bier, Stu - di - o - sus

a tempo

Trommeln mit ihren Stöcken. *fff*

Lutz. *fff*

Ja - ro - mir soff, soff, soff, soff Bier:

Sp. *fff*

Ja - ro - mir soff, soff, soff, soff Bier:

Sti. *fff*

Ja - ro - mir soff, soff, soff, soff Bier:

fff

Ja - ro - mir soff, soff, soff, soff Bier:

fff

Lola. *p*

Und

This system contains the first five staves of the musical score. The top staff is for the vocal part 'Lola.' with a dynamic marking of *p*. The second staff is for the vocal part 'Und'. The third, fourth, and fifth staves are for the piano accompaniment, showing the right and left hand parts.

Lo.

Ja - ro-mir er - faßt ein grau - ser Graus, Graus, Graus, als ihm sein Al - ter

This system contains the sixth and seventh staves. The sixth staff is for the vocal part 'Lo.' with the lyrics 'Ja - ro-mir er - faßt ein grau - ser Graus, Graus, Graus, als ihm sein Al - ter'. The seventh staff is for the piano accompaniment.

Lo.

schrieb: Jetzt marsch nach Haus! Und wie er scha - mes - rot zu

This system contains the eighth and ninth staves. The eighth staff is for the vocal part 'Lo.' with the lyrics 'schrieb: Jetzt marsch nach Haus! Und wie er scha - mes - rot zu'. The ninth staff is for the piano accompaniment.

Lo. sei - nem Schät - zel kam, da hat - te die, o Gott, 'nen Bräu - ti -

Lo. *meno* gam. Er war herz - er - freut, daß die Stu - dien - zeit war nur

Lo. Kni - Kna - Kni - Kna - Knei - pe - rei! Ach, wie wär's nun schad' um das

Lo. Dok - to - rat oh - ne Kni - Kna - Kni - Kna - Knei - pe - rei!

Lo. O! O! O Stu - dio - sus Ja - ro - mir! Dok - tor wird man nicht beim

pp a tempo

Lo. Bier! _____ Ach, ach, ach ge - ochst hätt' er bis

Lo. jetzt, und sein Schät - zel ist be - setzt! _____

Lo. Ju - pei - di! Freund Ja - ro - mir lockt froh, ju - pei -

Lo. da, daß er ge - fau - lenzt so, und von Stund an

Lo. blieb Herr Ja - ro - mir un - ge - dok - tert a - ber treu dem Bier!

rit.

rit. *f* *fff a tempo*

Lo. Ah!

Lutz.

Spitzweg.

Stigmayer.

Tenore.

Studenten.

Bässe.

C H O R.

0! 0! 0! Stu - dio - sus Ja - ro - mir,

0! 0! 0! Stu - dio - sus Ja - ro - mir,

0! 0! 0! Stu - dio - sus Ja - ro - mir,

0! 0! 0! Stu - dio - sus Ja - ro - mir,

0! 0! 0! Stu - dio - sus Ja - ro - mir,

0! 0! 0! Stu - dio - sus Ja - ro - mir,

fff

Lo. 

Lutz.  Dok - tor wird man nicht beim Bier! Ach! Ach! Ach! ge -

Sp.  Dok - tor wird man nicht beim Bier! Ach! Ach! Ach! ge -

Sti.  Dok - tor wird man nicht beim Bier! Ach! Ach! Ach! ge -

 Dok - tor wird man nicht beim Bier! Ach! Ach! Ach! ge -



Lo.  Ah!

Lutz.  ochst hätt' er bis jetzt, und sein Schät-zel ist be - setzt!

Sp.  ochst hätt' er bis jetzt, und sein Schät-zel ist be - setzt!

Sti.  ochst hätt' er bis jetzt, und sein Schät-zel ist be - setzt!

 ochst hätt' er bis jetzt, und sein Schät-zel ist be - setzt!



Lo. Ju - pei - di! Freund Ja - ro - mir lockt - froh,

lo. ju - pei - da, daß er ge - fau - lenzt so,

Lo. und von Stund an blieb Herr Ja - ro - mir un - ge -

Lo. dok - tert, a - ber treu dem Bier!

Wie früher.

CHOR.

Tenore

(hinter der Szene.)

Bässe.

Die Maß, die Maß wird teu - re - rer, ein' hal - ben Kreu - zer

Lola.

Was ist

teu - re - rer Kra - wall! Kra-wall! Kra - wall! Kra-wall! Kra - wall! Kra-wall!

p *crese.* *ff*

Lo.

das?

Spitzweg.

Ein Münch - ner Bier - kra-wall! Re - vo - lu - tion nach ech - ter

p *mf*

rit. - (Lola lacht auf.) - **Langsam.**

Sp. Mün - che-ner Fa - çon! **Käsbohrer** (tritt zu ihr).
 's Bier teu - re - rer? Dös is wie Hun-gers-not!

rit. - **Langsam.**

Käs. Ja, lie - be Frau, das Bier is uns Brot! **Zlehringer** (ingrimmig).
 Die hab'n ganz recht! Jetzt

Käs. (Alle Bürger humpeln ab.)
 Kra - wall! Kra - wall!

Zie. mach'n wir auch Skan - dal! **2 Alte** (unter Husten).
 Kra - wall! Kra - wall!

Kra - wall! Kra - wall!

(Lola sieht sich um, sehr erregt, nervös.)
Bewegt. lebhaft.

Lola.
 Kein

(zu Spitzweg)
(herzlich und aufrichtig)

Lo. Un-be-ruf'-ner hier? Spitzweg. *rit.* - *a tempo* Sind Sie dem
 Der Schankknecht und ein schla-fen-der Hat - schier!
rit. - *a tempo*

Wie früher, *bewegt.*
(fast mütterlich besorgt)

Lo. Burck-hardt gut? Lutz (schüttelt Spitzweg die Hand). *rit.* - Lutz, mon ché-
 Mei' be - ster Freund! A treu - es Blut!
 Wie früher, *bewegt.*
p dolée
pp
rit. -

Lo. ri! Du mußt gleich fort! Oui, du mußt
 Lutz. Zweg'n was? Spitzweg.
 War - um? Stigmayer.
 Was is?
 Ten. Wie? Was?
 Baß.

CHOR.

Lo. *f* flieh'n, du mußt flieh'n! Flieh'n — an ei - nen si - chern Ort! Frag' jetzt nicht

Sp. Flieh'n?

Sti. Flieh'n?

Flieh'n?

Lo. viel, — die Po - li - zei er-wirk - te Haft - be-fehl!

f

p Komm' jetzt, du mußt gleich fort! *pp* Mein Rei - se - wa - gen steht be -

f

ped. *

Bewegter.

reit. Mein Schatz, er bringt dich in Si - - - cher - heit!

Lutz. Ich hör', und hör', und hör', und

pp *p*

Bewegter.

Lo. Du bist ver - dächtigt...

Lutz. kann gar nix versteh'n, ja sag' um Christi Wil-len, was is g'scheh'n? Ich?

mf *f* *fp*

Lo. Ja! Durch ein Zei-tungsblatt, ich weiß nicht recht... Spitzweg (versteht).

Das die-ser Sti-gl-may-er

pp *cresc.* *pp* *pp*

Lo. *Oui! Oui!*

Lutz (nimmt es vom Faß, wo's liegt). *Das da?*

Sp. *g'schrie-ben hat?*

mf *fp* *ff*

Lutz. *Ah! Sti-gl-may-er, du?*

Sp. *Stigl-mayer (retiriert erschrocken). Kalt Blut und Ruh! Was*

No! No! No! No!

Lutz. *I? Nach Ro-tenstein?*

Sp. *nützt das jetzt? Du flichst, und zwar nach Ro-ten-stein! Das ist nicht*

fp *p*

Lola (flehenlich).

Ja, geh, ché - ri, mon bien ai - mé, und
 bay-risch Land, dort wirst du si - cher sein.

pp

ich mach' hier in - zwi - schen al - les gut für dich!
 Ich auch! Und des - halb

(vielsagend)

A - dieu, ché-ri! Gott
 Du gu - - - ter Kerl!
 werd' ich dich be - glei - ten!

(umarmt ihn innig)

Lutz (dankbar).

pp

(hält ihm den Mund zu)

Lo. schüt - ze dich! (tief gerührt) Mais tai - sez vous!

Lutz. So gut bist du, du!...

Allegro. (Man hört Geschrei hinter der Szene, welches sich

Stigmayer.

bisher steigert und dann abschwächt - - - - -) Da kannst net naus, da wird ja kra - wal-

Lola.

Grand Dieu! (rasch) (eilt hin)

Sti. liert! Durchs klei-ne Tür - 1, das durch die Mau-er führt!

Lo. *3*
 Quel mal-heur!

Spitzweg.
 Zum Teu-fel! *3* Zum Haupt-tor hin - aus!

Si. Es ist ver-sperrt!

(öffnet es, man sieht und hört tumultierendes Volk - er schließt rasch das Tor)

p *mf*

Lo. (verzweifelt)
 Kein

Sp. Die Po - li - zei um - steht das Hof - bräu-haus!

fp

Lo. (umfängt ihn) *3*
 Aus - weg mög - lich? Mon a - do - ré!

Sp. Wir sind ge - -

(deutet auf den Hatschier, der laut schnarcht)

Sp. ret - tet! Dem Schnar - cher neh-men wir den

The first system shows a vocal line (Sp.) with lyrics "ret - tet! Dem Schnar - cher neh-men wir den". The piano accompaniment features a bass line with triplets and a treble line with chords. Dynamic markings include *p* and *f*.

(tut's)

Sp. Tscha - ko! Da! Den Sa - bul -

Stiglmayer (kratzt sich hinterm Ohr - es tut ihm leid, daß dies ihm nicht einfiel).

Sa - kra!

(tut's)

The second system includes a vocal line (Sp.) with lyrics "Tscha - ko! Da! Den Sa - bul -" and "Sa - kra!". A character part for Stiglmayer is shown with the instruction "(kratzt sich hinterm Ohr - es tut ihm leid, daß dies ihm nicht einfiel)". The piano accompaniment continues with triplets and dynamic markings.

Sp. so - und den Man - tel - hier! Setz' auf, nimm um, jetzt

Sti. Ei, ei, ei!

The third system features a vocal line (Sp.) with lyrics "so - und den Man - tel - hier! Setz' auf, nimm um, jetzt". A vocal line for Sti. has the lyrics "Ei, ei, ei!". The piano accompaniment includes a triplet in the vocal line and dynamic markings.

Sp. bist du ein Hatschier und gehst als kö-nig-li-cher Leib-gar-dist ru-hig durch das Po-li -

rit. -

ff

The fourth system shows a vocal line (Sp.) with lyrics "bist du ein Hatschier und gehst als kö-nig-li-cher Leib-gar-dist ru-hig durch das Po-li -". The piano accompaniment includes a section marked *rit.* and *ff*.

Tempo.

Lola. *3*
Ganz ex-qui-sit!

Lutz. (lacht — hat alles angelegt.)
Hast recht! *pp* Auf Wie - - der -

Sp. zei - spa-lier!

Stigmayer.
Die höch-ste Gau - ne-rei!

Tempo. *p*

Lo. (küßt ihn) Noch ei - nen Kuß! (flüstert Lutz zu) Ich

Lutz. seh'n, Lo - la!

Sti. Und daß da un - ser - ei - ner zu - schau'n noch muß!

Lo. lie - be dich, dich bet' ich an!

Lutz. (innig) *molto rit.* Ich will dir dank - bar

espr.

rit.. *a tempo*

Lutz. sein, so lang' ich at - men kann!

Stigmayer (frotzelnd zu Lutz). (er öffnet das Tor -
Ich sa - lu - tier' dir, Herr Hat - schier!

rit.. *f a tempo*

Gejohle, Krawall.)

Polizeileutnant (tritt mit Wache vor).

Stu - dio - sus Burk - hardt hier?

fff *fff*

Polizeileutnant.
(erblickt Lutz, salutiert - schüttelt den Kopf, weil er ihm fremd erscheint -)

Lola. (um den Verdacht abzulenken, zu Lutz)

Stigmayer.
(zuckt die Achseln).

Wo? Da?

Nun al - so

Lo. vor-wärts, Herr Hat - schier, Sie gehn zum O-berst-hof - mei-ster und sa-gen das, was

Lo. ich Ih - nen auf - ge-tra-gen! Vor al - lem mel - den Sie, Hat - schier, ich, Grä - fin

Lo. *rit.* Lands-feld, will, daß nicht um ei-nen Pfe-nig teu - rer wird das Bier!

Oberniedermayer. (Alles ist freudig erregt)

Lo. Dös is a-mol a

Oberniedermayer. (Alles ist freudig erregt)

rit. **Viel bewegter. Fast im selben Tempo wie der nächstfolgende 2/4 Takt.**

Lo. **Stiglmayer.** Die je-dem ech-ten Mann zum Her - zen geht! Die Grä - fin Lands-feld

Ob. Red!

Dieselben Viertel.

Sti. hoch! Die Frau, die hat a

C H O R. Studenten. *ff* Vi - vat! Vi - vat! Vi - vat!

ff *Dieselben Viertel.*

Sti. Herz fürs Bier! Der gu - te

Das macht der A - le - man - ne Ja - ro - mir!

p *pp* *p* *mf*

Sti. Ja - ro - mir!

p Der A - le - man - ne Ja - ro -

Lola (mit vieler Verve, doch verhalten).

pp
 0, 0, 0, Stu - dio-sus Ja - ro - mir, heh - rer Kämpfer du für's

mir!

Lola.
 Bier! ————— Ach, ach, ach, wir den-ken jet - zo dein,

Stiglmayer.
p
 Heh - rer Kämp-fer du für's Bier!

p
 Heh - rer Kämp-fer du für's Bier!

Lola. da die Bier-not bricht her - ein! _____ O, o, o, du

Sti. _____ O Stu - dio-sus Ja - ro - mir! _____

_____ O Stu - dio-sus Ja - ro - mir! _____

Lola. ho - her Mann bei Hof, Ach, ach, ach, preis - steig-re nicht den Stoff!

Sti. *pp* _____ Du Mann bei Hof! _____ O sei doch

pp _____ Du Mann bei Hof! _____ O sei doch

pp

Lo. Uns - res durst' - gen Vol - kes ein - ge - denk, bil - lig bleib' das Hof-bräu - pracht - ge -

Sti. uns - res durst' - gen Vol - kes ein - ge - denk, bil - lig Bier! Ja,

uns - res durst' - gen Vol - kes ein - ge - denk, beim Bier! Ja,

bil - lig Bier! Ja,

Lo. Die Huldigungsabwehrend. *f* tränk! So laßt doch! Kein Dank!—

Sti. die - se ed - le Frau da - hier, sie hat ein Herz für's Volk und's Bier, laßt

die - se ed - le Frau da - hier, sie hat ein Herz für's Volk und's Bier, laßt

mf ben marcato *f*

Lo. — Ihr seid so gut! Will ja nicht

Sti. dan - ken ihr! Dank sei ihr! Für und für! Für das Bier!

dan - ken ihr! Dank sei ihr! Für und für! Für das Bier!

Lo. Dank!

Sti. Dank!

Dank!

Das Tor wird geöffnet; der Wagen ist sichtbar. Ein Lakai tritt ein; der Andere steht beim Wagenschlag. Die Studenten bilden zu beiden Seiten Spalier. Wie das Motiv „Oh, oh, oh“ als schweres *fff* erscheint, verabschiedet sich Lola von den Studenten und geht durch das Spalier zu ihrem Wagen. Stigmayer folgt ihr aufgeblasen. Gegen Schluß drängt das ganze Volk nach, so daß alle den Rücken zum Publikum haben. Der Hattschier schnarcht laut.

fff mit aller Kraft

pp

First system of musical notation, consisting of a treble and bass staff. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The music features a melodic line in the treble staff and a rhythmic accompaniment in the bass staff.

Second system of musical notation, continuing the piece with similar melodic and accompanimental lines.

Third system of musical notation, showing further development of the musical themes.

Fourth system of musical notation, featuring a *pp* (pianissimo) dynamic marking in the bass staff.

Fifth system of musical notation, with a *2* (second ending) marking above the treble staff.

Vorhang fällt rasch.

Sixth system of musical notation, marked with a *ff* (fortissimo) dynamic. The music is more rhythmic and dense.

Seventh system of musical notation, concluding the first act with a final cadence.

Ende des I. Aktes.

ZWEITER AKT.
Nr. 6. Melodram.
(Jettchen, Alois und Stadtsoldat.)

The musical score consists of five systems of piano accompaniment. Each system has a treble and bass staff. The first system begins with a forte (*ff*) dynamic. The second system continues with similar rhythmic patterns. The third system features a piano (*p*) dynamic and a ritardando (*rit.*) marking. The fourth system starts with a pianissimo (*pp*) dynamic. The fifth system is a short piece marked '(Vorhang.)' and ends with a final chord.

(Idyllische Ruhe und Verschlafenheit. Vor dem Schildwachhäuschen der Stadtsoldat; er strickt. Archivar Alois

Offenthaler, ein Mann in den Fünfzigern, genau die Figur des Spitzweg'schen „Blumenfreund“; erscheint oben am Fenster seines Hauses mit

The first system of the musical score consists of a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature is one sharp (F#), indicating G major. The vocal line begins with a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a series of eighth notes: B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line in the left hand and chords in the right hand.

einer kleinen Gießkanne und gießt die Blumen, füttert die Vögel, blickt nach Jettichens Haus und zieht sich wieder zurück, nachdem er das

The second system continues the musical piece. The vocal line has a melisma on the word 'das' (daaaaaa) followed by the notes G3, F#3, E3, D3, C3, B2, A2, G2. The piano accompaniment continues with its rhythmic pattern, featuring chords and moving lines in both hands.

Kännchen auf das Gesimse gestellt. Der Stadtsoldat sucht sein Gewehr, geht einmal auf und ab, setzt sich wieder, beginnt vor sich

The third system is a piano introduction. It features a rhythmic pattern of eighth notes in the bass line and chords in the treble line. A dynamic marking of *p* (piano) is present. The key signature remains G major.

hin in melancholisch-gefühlvollem Leierton.)

The fourth system continues the piano introduction. It features a melodic line in the treble staff and a rhythmic bass line. Dynamic markings of *f* (forte) and *p* (piano) are used to indicate changes in volume. The key signature remains G major.

**Streng im Rhythmus.
Stadtsoldat.**

The fifth system begins the vocal part for the 'Stadtsoldat'. The vocal line starts with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the bass line and chords in the treble line. A dynamic marking of *p* is present. The lyrics are: 'Steht der Sol-dat so ein-sam auf der Wacht,'.

Sta. *(breit)* auf der Wacht, *(wie früher)* bei hel - lem Tag und auch in

Sta. finst' - rer Nacht, finst' - - rer Nacht und

Sta. kann er drum beim Mä - di - gen nit sein, ach nit sein, so

Sta. den - ket er im Geischt an's Mäg - du - lein, ja Mäg - du - lein und

Sta. sa - get sich und sa - get all - fort sich, in sei - nem tief - schten Her - zen in - ner -

Sta. lich: Mein Mä - di - gen ischt süß und auch von Wuchs und

breit - schleppend
Sta. hat zwei Äu - - ge - lein als wie ein Luchs, mein Mä - di - gen nur mir ge - hö - ret

Sta. sie und ne - ben - bei der gan - zen Kum - pa - nie - pa - nie!

(Eine derbe Magd kommt langsam, verschlafen von rechts vorne, geht zum Brunnen. Der Apotheker kommt, präparierend mit einem Mörser

l.H.
r.H.

oder dergleichen aus seiner Offizin, gesellt sich zu ihr. Eine zweite derbe Magd tritt aus Jettchens Haus zum Brunnen.

Presto.

Kaum hat dieses geendet, erscheint der Postillon;
Man hört das Posthorn (hinter der Szene.)

er bringt einen Brief, den er dem Invaliden gibt. Hierauf geht er ab. Der Invalide zeigt den Brief. Allgemeine Aufregung und Köpfe zu-

sammenstecken, daß ein Brief angekommen ist. Der Invalide mit der Magd ab in Jettchens Haus. Alles wird wieder verschlafen.)

Die Viertel wie früher die Ganzen.

(Der Stadtsoldat läßt den Knäuel, den er unter dem Arm hielt, fallen der Knäuel kollert über den Wall herunter.)

pp

(Der Soldat versucht ihn heraufzuziehen und zwar an dem Garn, das sich aber immer mehr vom Knäuel löst.)

(Endlich klettert der Stadtsoldat

cresc.

ff

mühsam herunter, holt sich den Knäuel, setzt sich vor das Schilderhaus und nickt beim Stricken ein.

f

mf

p

(Der Invalide hat das Haus Jettchens wieder verlassen und ist ins Wirtshaus gegangen.)

(Wie der Invalide ins Wirtshaus getreten ist, kommt Mamsell Jettchen, ein Mädchen von etwa 35 Jahren, in einem Buche

lesend.) **Jettchen** (nicht parodistisch, sehnsuchtsvoll und liebenswürdig).

Ein füh - lend Her - - ze, das die Lie - be

kennt, — der gu - te Him - - mel hat es mir ge - schenkt; und die Gui-

tar - - re ist ein In - stru - ment, — das mit dem Her - - zen zärt-lich fühlt und

Jet. *f*

denkt! O, du Gui-tar-re mein, Gui-tar - re mein, ich könn-te oh-ne

Jet. *f*

dich wohl nie - mals sein, in dei-nen Sai-ten klingt und schwingt und

Jet. *f*

singt, was sehnsuchtsvoll die See-le mir durch - dringt!

Bewegt. (Sehr leicht.)

(Alois erscheint oben am Fenster, begießt seine Blumen - - -) (Jettchen hat ihn bemerkt.) (Alois läßt die Gießkanne

fallen.)

Alois.

Par-dautz, jetzt fliegt das

Al.

Kän - ne - lein... Oh, ich ver - quer - tes Män - ne - lein!

Jettchen (über den Zaun ihres Gärtchens).

Ich he - be es gleich auf und brin - ge es hin - auf!

Jet.

Alois.

Sie will sich mo - le - stie - ren? Nicht darf ich's to - le - rie - ren!

Es

Jet.

dünkt mir ein Plai - sier!

Al.

Be - dankt sei Sie da - für!

mf *stacc.* *rit.* *ppp*

Wie früher.

(für sich) schmachkend.

Jet. *p* Ach Er! Ich lie - be ihn, doch er er - fährt es

Al. *p* Ach Sie! Ich lie - be sie, doch sie er - fährt es

Wie früher.

Jet. *f* nie! Ach er! O sü - Be-stes Ge -

Al. *f* nie! Ach sie! O sü - Be-stes Ge -

Jet. *rit.* heim-nis du, — ich trag'dich schwer! *Im Zeitmaß.* Melodram. Alois. Ach, Mamsell Schlichtegroll,

Al. heim-nis du, — ich trag'dich schwer!

rit. *Im Zeitmaß.*

sehr melodiös zu spielen

Sie ist die Güte in persona! Gleich hol' ich mir mein Kännlein! (Verschwindet vom Fenster) **Jettchen** (knixt) **Ge-III**
horsamst! (sie wirft einen schmachtdenden Blick hinauf und seufzt, was aber nicht komisch wirken soll; stellt die Kanne auf die Bank.)

Stadtsoldat. (dem inzwischen seine Frau in einem Topf Kaffee bringt) Ach, mei' Vescherkaffee! (Ist, Frau ab) **Alois** (kommt aus seinem Haus, nimmt die Kanne) Ach, Mamsell Schlichtegroll, wie hab' ich mich freundlichst zu bedanken! **Jett-**

chen (an ihm vorbei nach Mitte) Nicht die Ursache, excusier' Er mich gütigst, ich muß jetzt zurück ins Haus—
am heutigen Tage fällt unser Stick-Strick- und Flick-Kränzchen auf mich. Die Jüngferchen müssen gleich

kommen. (geht nach links) **Alois.** Dann will ich der Mamsell Schlichtegroll freies Terrain lassen, nicht aber
ohne die Erkundigung einzuziehen, wie sich dero Nichte Molly heute wohl portieren mag? **Jettchen.** Mich

freundlichst zu bedanken. Sie leidet noch allweg unter der Münchener Amourschaft. **Alois.** Ja, eine A-
mourschaft erzeugt wohl obstinate Gedanken. **Jettchen.** (tief seufzend) Ach ja! **Alois.** (tief seufzend) Ach ja!

Jettchen (nach ganz kurzer Pause) Der Herr Archivarius machet doch nachher wohl seine Abendpromenade?
Alois. Unentwegt, Mamsell Schlichtegroll. **Jettchen.** Gönnnet Er mir das Plaisier, mit ihm zu promenieren?

Alois. Meine Verehrung gegen Sie ist groß! **Jettchen.** (knixt) Gehorsamst! **Alois.** Servitör.

Jettchen (für sich) *p* Ach Er! Ich lie - be ihn, doch er er - fährt es

Alois (für sich) *p* Ach Sie! Ich lie - be sie, doch sie er - fährt es

Jet. nie! Ach er! O sü - Be - stes Ge -

Al. nie! Ach sie! O sü - Be - stes Ge -

Jet. heim - nis du, rit. - - - ich trag' dich schwer!

Al. heim - nis du, rit. - - - ich trag' dich schwer!

Nr. 7.

(Molly, Jettchen und Mädchen.)

Mäßig bewegt, quasi andante.

Molly. *p*

Ich la - de Euch ein, so kommt doch her - ein ins

p

Mol.

lieb - li - che, duf - ti - ge Zier - gärt - lein klein; wir stik - ken all - hier und

Mol.

strik - ken all - hier und ha - ben auch and' - res Plai - sier. **Jettchen.** während sie in

CHOR.

Mädchen.

Sopr. *p*

Be -

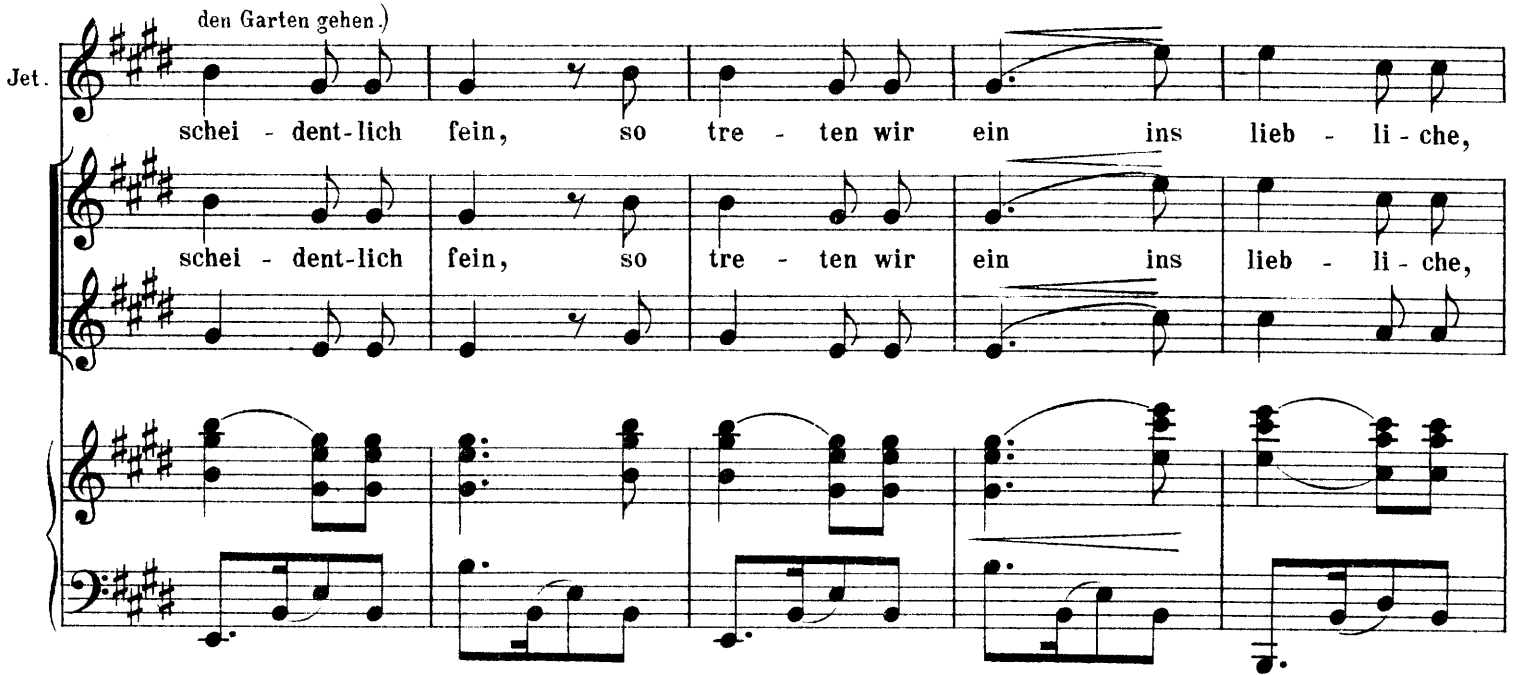
Alt. *p*

f

poco rit.

p dolce

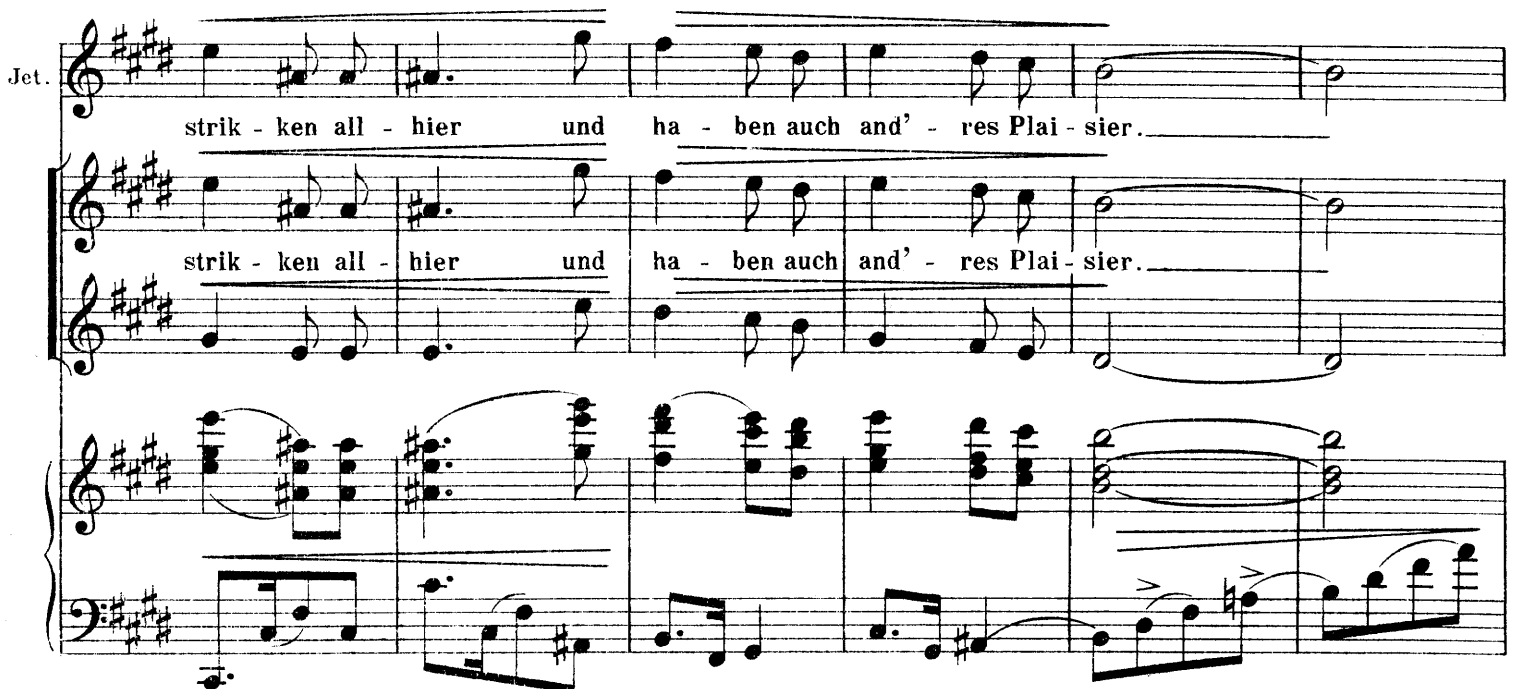
den Garten gehen.)

Jet. 
 schei - dent-lich fein, so tre - ten wir ein ins lieb - li - che,

schei - dent-lich fein, so tre - ten wir ein ins lieb - li - che,

Jet. 
 duf - ti - ge Zier - gärt-lein klein; wir stik - ken all - hier und

duf - ti - ge Zier - gärt-lein klein; wir stik - ken all - hier und

Jet. 
 strik - ken all - hier und ha - ben auch and' - res Plai - sier.

strik - ken all - hier und ha - ben auch and' - res Plai - sier.

Molly.
 Kränzchen für die Mäd - chen aus dem Städt - - chen!

Jettchen.
 Kränz - chen, das der

Jet.
 Ju - gend wahr die Tu - gend!

1. Mädchen. Stik - kend!
2. Mädchen. Strik - kend!
3. Mädchen. Wä - sche flik - kend!

Molly.
 Das er - freut uns baß!

Jet.
 Das er - freut uns baß!

1. M.
2. M.
3. M.
 Das er - freut uns baß!

Alle Mädchen.
p

C h o r.

Kränzchen für die Mädchen aus dem Städt - chen! Kränzchen, das der Ju - gend wahrt die

Tu - gend strikkend, strikkend, Wä - sche flik - kend, das er -

Bewegt.

freut uns baß!

Bewegt. (Sehr leicht, prickelnd.)

Jettchen. Die Jüngferchen haben doch wieder ihre schönen Stammbücher mit-

gebracht?

Jettchen. Denn je - de

Jet.

Jung - frau braucht ein Stamm-buch - blatt! Alle Mädchen.
Ach so po - e - tisch!

Allegretto.

1. Mädchen.

Nimm die-ses Blättchen hin und sei von mir ge - küßt, weil du von al - len

1. M.

Freun - din - nen die al - ler - be - ste bist! Von dei - ner treuen Freundin Ka - tit!

mf *p* *fp*

Lebhaft.

Molly.

Alle Mädchen. Ent-zü - kend, rei - zend!
(verzückt)

Rei - zend, rei - zend! Rei - zend, ent-zü - kend!

mf

Lebhaft.

mf

Allegretto.

2. Mädchen.

Be - ste Freundin, willst du le - ben, si - cher und be -

2. M.

quem! O, so folg' dem schö - nen Sprüchlein: Trau! Schau! Wem! Von

Bewegt.

4 andere Mädchen.

2. M.

deiner treuen Freundin Su - si! Wie her - zig, so lieb! Wie

Bewegt.

Alle Mädchen.

So lieb! Wie her - zig, wie lieb!

her - zig!

Langsam.

3. Mädchen.

Heu - te rot mor - gen tot! Dies wün - schet dei - ne treu - e Freundin Cres -

Allegretto.

3. M.

cen - ti - a! Ein kleines Mädchen (will auch vorlesen und stockt.) Und und Und

3. Mädchen. (Die Kleine liebenswürdig nachahmend.)

Allegretto.

Mol.

wenn du glaubst ich lieb' dich nicht und treib' mit dir nur Scherz, dann zün - de ein La -

Breit

Alle Mädchen. (lachend.)

Mol.

So zün - de ein La - tern - die an und tern - die an und leuch - te mir in's Herz. So zün - de ein La - tern - die an und

Erstes Zeitmaß, etwas beschleunigt.

Molly.

daß Po - e - sie uns nim - mer ent - flieh, die

leuch-te mir ins Herz!

leuch-te mir ins Herz!

Mol.

gött - lich-ste, köst - lich-ste Ga - be ist sie! Wir trei - ben sie hier und

Mol.

schrei - ben sie hier ins Stamm - buch auf Freund-schafts-pa - pier!

Alle Mädchen.

Kränz-chen für die Mäd-chen aus dem Städt-chen, Kränz-chen, das der

Ju - gend wahrt die Tu - gend! Strik-kend, stik-kend, Wä - sche flik-kend,

The first system consists of two vocal staves and a piano accompaniment. The vocal staves are in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The piano accompaniment is in a grand staff with treble and bass clefs. The lyrics are: "Ju - gend wahrt die Tu - gend! Strik-kend, stik-kend, Wä - sche flik-kend,". The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

das er - freut uns baß!

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal staves are in treble clef. The lyrics are: "das er - freut uns baß!". The piano accompaniment includes a triplet of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. The system concludes with a fermata over the final note of the vocal line.

The third system shows the continuation of the piano accompaniment. It features a grand staff with treble and bass clefs. The right hand has a melodic line with slurs and accents, while the left hand provides a harmonic and rhythmic foundation. The system ends with a fermata over the final notes.

Nr. 8.

(Molly und die Mädchen.)

Bühnenmusik.

Mit vielem Schwung.

Die Mädchen.

Sop. Ball oh - ne Män - ner un - ter uns Mäd - chen,
 Alt.

mf *f* (Im Orchester.)

du kommst in Mo - de, du wirst be - liebt. Ball oh - ne Män - ner,

weil es im Städt - chen das, was man Mann nennt, wirk - lich nicht gibt.

ff

Mol.

O sel'-ge Er - inn - rung du, ————— wie lä-chelst du freund-lich mir

Mol.

zu! ————— Mit ihm auf dem er - sten Ball! Car - ne-val! Car - ne-val!

Mol.

rit. *a tempo*
f
 Du schö - ne Zeit, ach komm' noch ein - mal! —————
 Sopr. Alle Mädchen.
 Alt. Er - in - ner-ung hast du al -

rit. *a tempo*
f *mf*

Mol.

lein, ————— wir guckend'rum so nei - disch drein, ————— bei uns gibt's nicht

Mol.

Du schö - ne Zeit, ach komm' noch ein -
 Car - ne-val! Kei - nen Ball, kei - nen Ball! Doch kommt die Zeit für uns auch ein -

mal!
Allegro moderato.

mal!
Allegro moderato.

Stadtsoldat (der eingenickt war).
 So viel Spek - ta - kel in Ro - ten - stein, das darf doch nicht

Sts.
 sein, das darf doch nicht sein, lie - be Jüng - fer - lein! Ihr Mu - si - kan - ten fort, so lang's noch

Sts.
 tag - licht! In Ro - ten - stein braucht man kein' Mu - sik nicht! Pscht! Pscht!

Srs.

Al-so still! Auch des-halb schon, weil ich schla - fe will!

Im Walzerzeitmaß.

Molly (nimmt einen Kamm, bläst darauf - die Mädchen fangen wieder zu

tanzen an.)

Mol.

Mol.

4 Mädchen.

Mol. sel'-ge Er - inn - 'rung du, wie lä-chelst du freundlich mir zu,

4 M.

Sopr. **Alle anderen Mädchen.**

Alt. Er - inn - 'rung hast du al - lein! Wir guk-ken so

Mol. mit ihm auf dem er - sten Ball! Car - ne-val! Car - ne-val! Du schö - ne

4 M.

nei - disch d'rein!

rit.

Mol. **Tempo.** Zeit, ach komm noch ein - mal! Ah!

4 M. Er - in-ne-rung hast du al - lein, wir

Tempo.

rit. *f* *mf*

Mol. Ah! O Car-ne-val, Car-ne-val,

Alle Mädchen.
guckend rum so nei - disch drein, bei uns gibts nicht Car - ne-val! Kei-nen Ball, kei-nen Ball,

Mol. du schöne Zeit, ach komm noch ein - mal!

doch kommt die Zeit für uns auch ein - mal! Ball oh-ne Män - ner- Ball oh-ne

rit. *ff* *ff* *p*

3. Mädchen. **2. Mädchen.**

f 1. Mädchen. **1. 2. Mädchen.**

Ball oh-ne Män - ner! Ball oh-ne Män - ner! (Mädchen ab)

Män - ner! **3. 4. Mädchen.** *p* Ball oh-ne Män - ner!

Nr. 9. Quintett dann Duett. (Molly, Jettchen, Lutz, Spitzweg, Alois.)

Moderato.

Jettchen (ängstlich)

Nein, nein!

Kommt, gehen wir, wir lassen sie al-lein!

pp

Spi. (lächelnd)

Alois.

Wir wären hier sehr un-gebet'-ne

Wenn ich Sie bit-te, mei-ne Al-ler-be-ste?

mf

Spi. (Jettchen zuerst ab in ihr Haus- dann Spitzweg u. Alois ab.)

Gä - stel Auch wir verschwinden, daß sich die bei - - den wie - der-fin-den!

Al.

Tu' Sie's!

mf

rit.

pp

Dieselben Viertel.

Molly (zaghft verwundert)

Schatz, mein Schatz, siehst nicht auf mich? Magst mich nimmer seh'n?

Mo.

Schatz, mein Schatz, so sprich ein Wort! Was ist denn g'scheh'n? **Lutz** (bitter wehmütig)
Mi' tust fra-g'n?

Lu.

I frag' DI! O-der naa, z'was frag'n? Du bist mir fel' un-treuword'n,

Molly.

Un-treu? Ich?
brauchst kein Grund mir sag'nt Was war al-so denn die

Lu. G'schicht? Du gibst mir z'ruck mei' Wort, 's Ver - löb - nis is aus, Du

Molly.
Lu. Der Va - ter... Du weißt ja.... Du warst net zu Haus', warst auf ein - mal verschwunden?

Mo. warst in Verdacht, ge - walt - sam hat man mich fort - gebracht. Und wärs Du, wie er sagt, auch
Lu. Mit Gewalt?

Mo. schlecht, ich nim - mer von Dir las - sen möcht', frag nur den al - ten Herrn Archi - var, der in diesen

Mol.

Nö - ten mein Trö - ster war! Lutz, mein Lutz, bin

Lutz (aufatmend).

Mir ist jetzt so wohl zu Mut!

Mol.

dir so gut! 's ist wahr! Bin dein für's gan - ze Le - ben!

Lutz.

Is' wahr? G'hörst mein für's gan - ze Le - ben!

Langsames Ländlerzeitmaß.

Mol.

Das fragst du?

Lutz.

(innigst) Du hast mi' gern? (selig)

Langsames Ländlerzeitmaß.

pp dolce

Lutz. *(aufjubilend)*

Herr - gott, wie wohl so was tut! Du hast mi' gern!

Lutz. *rit.* *Bewegter.*

Und i- nix auf der Welt hab' i' lia - ber als di'!

Lutz.

La - chen möcht' i' und Juch - hu schrei'n, d'Mol - ly, d'Mol - ly, d'Mol - ly g'hört mein!

Molly *(aufgelöst in Seligkeit).*

Lutz. *p*

0 Lutz, du Gu - ter, du Lie - ber, du.

Lutz. i' sag' in's Ohr dir was,

Mol. (innig) 0 ja! 0

Lutz. rit. - - - - (innigst)
 Ma - derl, hör' zu: Mir zwoa sind Liebs - leut', ja?

pp

Mol. ja! — 0 ja, o ja! —

Lutz. — — — — —
 Werd'n wie - der Braut - leut, — ja?

Mol. rit. - - - - - Langsam.
 D'Mu-sik spielt Tan - zerl auf und wir

Lutz. — — — — —
 Ma - ch'n dann Hoch-zeit voll Lus - bar - keit!

Langsam.

rit.

Mol. tan - zen drauf.

Lutz. Und du hast als Braut dein Kran - zerl nim - mer lang mehr auf!

(Sie blickt verschämt weg, sie dreht ihren Kopf zu sich, nimmt ihn zwischen beide Hände und küßt sie innig auf den Mund.)

Mit vielem Schwung.

ff

Langsamer als früher.

Molly (kaum hörbar).

Lutz (mit den Finger drohend ernst). Das weißt du!

Du hast mi'gern?

Langsamer als früher.

pppp

0

(bestätigend)

Lutz. Herr - gott, wie wohl so was tut! Du hast mi'gern?

Wenn ich kein

Lutz. Und i' nix auf der Weit hab' i lia - ber als di! —

Leicht bewegt.

Mäd - chen wär', und wenn es sitt - sam wär' wollt ich nach Her - zens - lust jetzt schrei'n Juch -

hu! —

Lutz (sehr leise.) (plötzlich sehr laut)

I' bin kei' Ma - del net und i' sche - nier' mi' net, i' brüll' aus vol - ler Brust: Juch - hu, juch -

(hält ihm den Mund zu, ganz erschrocken)

Moll. O Gott, in die - ser stil - len Stadt — kein Mensch je so ge - schri - en

Lutz. hu!

Mol. *hat.* — *(übermütig)* *rit.* — — — —

Lutz. So werd' hält i' der ersch-te sein, vor lau-ter Freuden muß i', muß i', muß i'

Mol. *Tempo.* *(wie ein Echo)* *pp* — — — —

Lutz. schrein! Juch-hu! Juch-hu!

Tempo. *fff* *pp* *pp*

Molly. — — — —

Lutz. Nichts auf der Welt hab' i lie - ber als Di!

Nichts auf der Welt hab' i lie - ber als Di!

pp

Nr. 10. Chor und Duett.

(Lola, Lutz, Spitzweg, Stiglmayer, Studenten.)

Flott.

CHOR.

Tenore.

Studenten.

Bässe.

Flott.

Bur - sche von der

Flott.

ffp

A - le - ma - ni - a ziehn ins Stad - tel da, hei - di, val - le - ra! Schö - ne Mä - dels

Stigmayer (erblickt das Wirtshaus, befriedigt).

Grüß Gott! Lutz!

nebst-lich fri-schem Bier sucht das flot - te Corps all-hier! Grüß Gott! Lutz!

Lutz.

Ihr da - hier? Er - klär' doch mir -

Wirts - haus dort, komm so - fort! Erscht a Bier!

Sti. Studenten. Da schau hin, wer dort er-scheint: Grü - fin Lo - la kommt zum Freund!

CHOR. Erscht a Bier!

Bässe.

sti.

Ja, zu dir! Doch erst zum Bier!

Bur-sche von der A - le - ma - ni - a ziehn ins Sta-del da, hei - di, val - le - ra!

Schö - ne Mä - dels nebst-lich fri-schem Bier sucht das flot - te Corps all - hier!

Stiglmayer.

Bier her, Bier her, o - der ich fall

Bier her, Bier her, o - der ich fall um, um, um!

f *p*

Sti. um! o - der ich fall' um! o - der ich fall' um!

pp

Lola. (zu Lutz) Bon jour, mon a - mi! Monsieur Spitzweg, bon jour!

Spitzweg. (verbeugt sich) 3

FrauGrä - fin

Lo. (zu Lutz, der fassungslos dasteht) Mon cher, was guckst so ver - lo - ren du nur? Hab'

rit. *p*

Wie früher.

Lo. al - les für dich in Ord - nung ge-bracht, du glaubst nicht, wie

Lo. schwer das war! Du warst ja in ei - nem bö - sem Ver -

Lo. dacht, doch jetzt droht dir nicht mehr Ge-fahr! **Lutz** (küßt ihr die Hand, demütig).
Muß im - mer nur

Lola.
Non, non nichts von Dank! *molto rit.* C'est pour no - tre a -
dan - ken, und dan - ken und dan - ken.

Lutz.

Lo. mour! — Jetzt reis' mit mir ru - hig nach Mün - chen re - tour. (blickt ängstlich auf Spitzweg)

Lutz. Nach Mün - chen? Mit

Lo. *Bewegt.* Spitzweg zieht sich discret zurück.
Mais oui, mor-gen früh!

Lutz. dir? *Bewegt.* Sag', Lo - la, z'was machst du dir

Lo. Weil ich die - se

Lutz. sel - ber die Müh' und hast mir die Bot - schaft ge - bracht? —

Lo. Freu - de mir selbst gern ge - macht, und dann hab' ich mir auch ge - dacht: — in der

Lo. stil - len Stadt al - lein mit Dir, sonst nie - mand, nie - mand hier!

Lo. *pp rit.* Und da sum-me und sum-me ich im-mer nur sie, dei-ne sü - ße, so her-zi - ge

Lo. *Langsamer Walzer.* Me - lo - die! Du bist der Ei - ne,

Lo. Du bist der Mei - ne, Du, nur Du! Tu es

Lo.

mon bi - - jou, mei - ne See - - le bist

Lo.

Du, Du, Du, Du!

Lutz. *poco accel. e cresc.*

Bist gor so gü - tig, gor e - del - mü - tig,

Lutz.

Du, ja Du! Im - mer - zu gibst mir Du,

Lutz.

ja, nur Du, Du, Du!

Lola.
Lie - ber

Lebendig.

Lo. Gott, wenn der Mensch sich wie toll ver - liebt, wie das mir jetzt bei Dir ist pas -

Lo. siert, lie - ber Gott, mach es so, daß kein End es gibt, daß die

f poco rit. Tempo.

f poco rit.

Lo. Lie - be sich nim - mer ver - liert!

Lutz (mit Humor). Lie - ber Gott, wann du's kannst, ja dann

Lo. Lie - ber

Lutz. mach's nur so, doch 's is schwer, ach ich wär' ja so froh! Lie - ber

ff **Langsam.**

Lo. Gott mach' es so, daß vom An - fang zum End' hei - ße Lie - be im Her - zen stets

Lutz. Gott, mach' es so, daß vom An - fang zum End' hei - ße Lie - be im Her - zen stets

f **Langsam.** *ff* *p*

Tempo. **Schnell, feurig.**

Lo. brennt! In Mün - chen muß ich stren - ge Hof - da - me sein, weil

Lutz. brennt!

Tempo. **Schnell, feurig.**

f *f* *f*

Lo. ich auf der Büh - ne als Tänz - rin er - schein, muß ich mein Me - tier ü - ber -

p *f* *p*

Lo. tün - - chen. **Lutz.** > Doch

In Mün - - chen, in Mün - - chen!

Lo. heu - te da bin ich in Ro - ten - stein, da kann ich sans

(sie tanzt um ihn herum)

Lo. gêne un - ge - niert doch sein, da schwirrich her - um wie ein

Lo. Bien - - chen, und bin ein fi - de - les Ka - nin - chen!

Lutz.

Wenn man Dich

Mit Schwung.

Lutz. tan - zen sieht, — wenn man dich tan - zen sieht, — da wird's ein'm warm und wur - let

fp

Lutz.

im Ge-blüt! Bin sonst a Trau-mi-net, und hin kei' Tän-zer net, ver-

Lutz.

zau - bert hast mi' ganz mit dei - nem Wun-der-tanz! Mir gibt's kei' Ruh', mir zuckt's scho' da und

Voller Sehnsucht. Viel langsamer.

Lola.

o que - ri - do, o que -

(spricht: Keriedo)

Lutz.

da, ich krieg' das Hup-fe-te und tanz halt

aa!

Voller Sehnsucht. Viel langsamer.

pp

rit. - - - Tempo.

Lo.

ri - do de mi al - ma, yo ti qui - e - ro!

(spricht: kiäro)

Noch langsamer.

Lo. 0, du Lieb - - ster mein, ich tanz' für dich,

pp langsamer

Im Marschzeitmaß.

Lo. — ja, nur für dich al - lein! O, komm' doch, mein To - re - ro, die

Lo. Ar - me halt ich of - fen! O komm' doch nach Val - la - do - lid, darfst Sü - ßes
(spricht: Walja)

Lo. hof - fen! O, komm' doch, mein To - re - ro, mein Mund sehnt sich nach Küs - sen, mit

Lo. dei - nen hei - ßen Lip - pen, wirst du ihn heut noch küssen müs - sen!

mf

(Lola tanzt) **Lutz.**

Dul-li - äh! Dul-li - äh!

Lutz.

Dul-li - äh, dul-li - äh, dul-li - äh juch-hu! ju, ju, ju,

Lutz.

ju, ju, ju, ju, ju!

fff *p* $\#_2$ $\#_2$

Lola (zärtlich wie umgewandelt).

ppp Lieb - - - - ster!

Lutz. Bitt' schön

Wie früher.

Lutz.

Lo - la, sei net so mit mir, net so voll Zärt - lich - keit,

Lutz.

(mit ungewollter Ehrlichkeit) (scheu)

— denn was könnt' ich dir je-mals ver - gel-ten da - für? Mußt net fra-gen, könnt' Ant-wort net

Langsamer Walzer.

Lola (überströmend zärtlich).

Lutz.

sa - gen!

Du bist der Ei - ne,

Langsamer Walzer.

ppp

Lo.

du bist der Mei - ne, Du, Du, du tu es mon

Lo.

bi - - jou, mei - ne See - - le bist Du, Du, Du,

Lo.

Du!

Lutz. *poco accelerando e cresc.*

Bleib' dir er - ge - ben mein gan-zes Le - ben, dir nur

Lutz.

dir! Glaub' dös mir, dank - bar dir bin i' für

Lebendig.
Lola.

Lie - ber Gott, wenn der Mensch sich wie toll ver -

Lutz.

und für!

Lebendig.

Lo. *f poco rit.*
 liebt, wie das mir jetzt bei dir ist pas - siert! Lie - ber Gott, mach' es

Lo. **Tempo.**
 so, daß kein End' es gibt, daß die Lie - be sich nim - mer ver - liert!

Lo. **Lebendig.**
Lutz (lachend).
 Lieber Gott, wann d'es kannst, ja dann mach's nur so, doch's is schwer, ach ich wär' ja so

Lebendig.

Lo. *ff*
 Car l'a - mour fait tou - jours le plus grand plai - sier! Tu com -

Lutz. froh!

Lo. (pikant) (lachend) (bittend)

prends! Denk' es dir! O-der Deutsch! Nichts als

Lutz. Was hast g'sagt? Auf fran-zeesch? Sag' was is!

p *rit.* *pp*

Im Tanzrhythmus.

Lo. (küßt ihn)

dies.

ff *dim.*

pp

fff

Nr. 11. Duett.

(Lola, Stiglmayer.)

Lola.

Ro - be! Chaus-sur!

Stiglmayer (gleichgiltig). (ungeduldig)

Wei - ter! Wei - ter!

f *p*

Lo. Strümpf - chen, dann les des - sous! Spit - zen,

Sti. Juch juh

fp

Lo. Ju - pon! Maint' - nant - - le pan - ta -

Sti. Sac - ra! Sac - ra, Sac - ra!

Lo. lon!

Sti. Ich weiß nicht, wie mir wird, mir wird so e - chauf - liert; nur

Lo. Hab' sonst doch nichts mehr

Sti. wei - ter mit die Klei - der jetzt, weil das er - götzt!

Lo. an, was ich Ihm zei - gen kann!

Sti. Ja, gehts denn net noch hö - her nauf?

Lo. Hör' Er gleich auf! Das da? Geht nicht!

Sti. Na ja! Dös da! Geht schon!

Lo. Mais non — la che - mi - sett! Weil ich's nicht

Sti. (sie copierend) Geh, — zeigst mir dös net?

Lo. zei - gen kann!

Sti. Ma - dam, hab'n ja fast gar nix an, und g'fall'n und g'fall'n wohl des - halb je - dem

rit.

Im Walzerzeitmaß.

Lo. Man muß sich an - ziehn kön - nen, mein Freundchen das ist der

Sti. Mann!

Im Walzerzeitmaß.

Lo. gan - ze Witz! Wir Da - men müs - sen wir - ken ef - fect - voll

fp

L.o.

zün - dend wie ein Blitz! Man muß sich an - ziehn

L.o.

kön - nen, die Frau, die das nicht kann, die ist nicht

Erstes Zeitmaß.

L.o.

an - ge - zo - gen, sie hat nur Klei - der an!

Stiglismayer.

Sti.

Hier-zu-land, da trag'n die Wei-ber anderscht sich, weit-aus viel so - li - der, doch an -

Sti.

mu-tig - lich. Haus-g'strickt woll'ne Strümpf, die geh'n bis un - ters

Lolo.

Mon - sier, fi - donc, fi -

Sti. Knie, blau weiß sind sie g'strei-felt und zer - rei - ßen nie!

done! Ce n'est pas le bon ton!

Sti. Par - don, i' red'schon ger nix mehr!

Mais non, mon cher! Noch mehr ich wis-sen möcht!

Sti. No ja, mir ist es

Ich hab' nur Angst mir wird da-bei ganz si-cher schlecht!

Sti. recht!

Sti. Je - tzo Un - ter - rök - ke aus Fla - nell drei Stück, dann kommt was aus

fp

Lo. Was denn?

Sti. Bar-chent, halt de - cent mich zu - rück! Un - ten is es g'schlungen,

fp

Sti. hoch-rot, so zick - zack. Seh'n'S uns' - re Da - men hab'n auch

Lo. *rit.* Très chic, vrai - ment, et très jo - li, wie krie-gen a - ber Män-ner

Sti. — ein gu-ten G'schmak!

rit.

Wie früher.

Lo. die? Das ist der

Sti. Wie früher. Man muß sich an - zieh'n kön - nen, mein Freundchen das ist der

Lo. gan - ze Witz, Wir Da - men müs - sen wir - ken ef -

Sti. gan - ze Witz, die Da - men müs - sen wir - ken ef -

Lo. fekt voll, zün - dend wie ein Blitz! Man muß sich

Sti. fekt voll, zün - dend wie ein Blitz! Man muß sich

(zart)

Lo. an - zieh'n kön - - nen, die Frau, die das nicht kann, die

Sti. an - zieh'n kön - - nen, die Frau, die das nicht kann, die

Lo. ist nicht an - ge - zo - gen, sie hat nur Klei - der an.

Sti. ist nicht an - ge - zo - gen, sie hat nur Klei - der an.

mf rit. *f*

Detailed description: This system contains the first two vocal staves and the beginning of the piano accompaniment. The vocal parts are in a soprano and alto register. The piano accompaniment features a steady bass line and chords in the right hand. Dynamics include *mf rit.* and *f*.

ff

Detailed description: This system shows the piano accompaniment for the second system. The right hand has a melodic line with some grace notes, while the left hand provides harmonic support with chords. The dynamic is marked *ff*.

Detailed description: This system continues the piano accompaniment. The right hand features a more active melodic line with slurs and accents. The left hand remains mostly chordal.

zart *fp*

Detailed description: This system includes a dynamic marking of *zart* (softly) above a slur in the right hand, and *fp* (fortissimo piano) below the piano part. The music shows a change in texture and dynamics.

ff

Detailed description: This system features a *ff* dynamic marking. The right hand has a complex melodic line with many slurs and ties, while the left hand plays a consistent rhythmic pattern of chords.

Detailed description: This system concludes the piano accompaniment on this page. It features a melodic line in the right hand with various ornaments and slurs, and a supporting bass line in the left hand.

Nr. 12. Finale II.

(Lola, Molly, Jettchen, Lutz, Stiglmayer, Spitzweg, Alois, Stadtsoldat, Mädchen, Studenten, Bürger.)

Langsames Marschzeitmaß.

Alois. (anfeuernd).

Wer ein Herz im Lei - be

Al. hat für die teu - re Vat - ter - stadt, wapp-net sich mit Tap - fer -

Al. keit, zieht to - des - mu - tig in den Streit! Teut-sche Män - ner ste - hen

Al. hier, Teutschlands stol - ze Krie - ger - zier, ge - rü - stet, ge -

Al. wapp-net vom Kopf bis zu den Zeh'n, wer auf dem Feld der

Al. Eh - re stirbt, der hat's doch wun - der - schön! **Stadtsoldat.**
Bauch her - aus, Brust hi -

Al. *(erzürnt)* Bauch hi - nein, Brust her - aus! *(sehr kurz)* Vat - ter -
Sts. nein!

Al. *stadt, schau, dei - ne Bür - ger - wehr steht da! Vat - ter -

Al.  **stadt, hör' wie sie ju - belnd schreit! Vat - ter -**

Ten.  **Bürgerwehr (ganz phlegmatisch). Hur - rah!**

Baß. 

mf *pp*

Al.  **stadt, wenn Ge - fahr dir droht! O, wie**

Stadtsoldat (ganz phlegmatisch).

Ha! Oh ja!

Al.  **gern, geh'n wir da in den Tod!**

Sts.  **Oh ja!**

Ten. 

Baß.  **Bürgerwehr. Vat - ter - stadt, schau,**

dei - ne Bür - ger - wehr steht da! Vat - ter - stadt, hör, wie sie ju - belnd

mp schreit! Hur - rah! Vat - ter - stadt ha, wenn Ge - fahr dir droht o

mp

f (breit) ja, o, wie gern geh'n wir da in den Tod!

f

recht schläfrig!

Lebhaft.

Stiglmayer (kommt an seinem Stock ein weißes Taschentuch als Fahne).

Herr Komman-dant, mich schickt die Grä - fin her als Par-la-men tär!

Alois (zu seiner Mannschaft). Prä-sen-tiert's Ge-

Sti. Ich hab' die Ehr! Die

Al. (salutiert mit dem Säbel) (zur Mannschaft)

wehr! Ser-vi - tör! Ruht!

Sti. Grä - fin sen-det Euch das Ul - ti - ma - tum: Ihr laßt den Lud-wig Burckhardt auf der Stel - le

Sti. frei! Tut Ihr dies nicht, er - füllt sich Eu - er Fa - tum, und mit dem

(Im strengen Tone).

Sti. Frie - den ist's vor - bei! Herr Komman - dant, was soll die

(gesteigert).

Sti. Ant - wort sein? Herr Komman - dant, Ihr wollt den Burckhardt

Alois. Nein!

Sti. nicht be - frein? No, paßt's nur auf, jetzt wird der

Al. Nein!

Sti. Krieg er - klärt! Es wird ge - stürmt, ge - sengt, ge - brannt, kurz al - les wird ver -

Sti. heert!

Sopr. *p* *f* *pp*

Alt.

Ten. *p* *f* *pp*

Baß. *p* *f* *pp*

O schwe - re Not, o ar - ger Graus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's

Sti. (zum Stadtsoldaten)

Stadtsoldat (tonlos.) *ppp* Ja siehst es! Und Eu-re

Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's aus!

aus, mit uns ischt's aus!

aus, mit uns ischt's aus!

Sti. Wei - ber jung und schön, die müs - sen mit uns gehn! ———

O schwe - re Not, o
O schwe - re Not, o

Sti. (mit Energie sie anfeuernd) Wer ein

ar - ger Graus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's aus!

ar - ger Graus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's aus!

Al. Herz im Lei - be hat für die teu - re Va - ter - stadt, wappnet

ppp
O bit - tre Not! O ar - ger Graus!

ppp
O bit - tre Not! O ar - ger Graus!

ppp

Al. sich mit Tap - fer - keit, zieht to - des - mu - tig in den Streit! Teut - sche

Stadtsoldat (gezwungen).
Teut - sche

Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's

Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's

Al. Män - ner ste - hen hier, Teutschlands stol - ze Krie - ger - zier, ge -

Stsol. Män - ner sté - hen hier, Teutschlands stol - ze Krie - ger - zier, ge -

aus! Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's aus!

aus! Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's aus!

Al. rüs - tet, ge - wap - pnet vom Kopf bis zu den Zeh'n, wer auf dem Feld der

Stsol. rüs - tet, ge - wap - pnet vom Kopf bis zu den Zeh'n, wer auf dem Feld der

Tenore. Zwei Bürger.

Bässe. Zwei Bürger.

Wer auf dem Feld der

Stiglmayer.

Da Ihr so voll Ku - - ra - schi

Al. Eh - re stirbt, der hat's doch wun - der - schön!

Ssol. Eh - re stirbt, der hat's doch wun - der - schön!

Eh - re stirbt, der hat's doch wun - der - schön!

Sti. seid, ver - lie'n wir wei - ter net die Zeit, er - öff - nen

die Feind - se - lig - keit! Herr Kom - man - dant, dies mel - de ich

Sti. als Par-la-men-tär! Ich hab' die Ehr!

Alois. Präsentiert's Gewehr! Alois. Servi-tör!

Jettchen. Bewegt.

War - um soll's Blut - ver-gies-sen ge - ben? O wahr' Er sich sein teu - res

Molly.

Was ist denn ei - gent - lich ge - scheh'n, daß al - le hier in

Jet. Le - ben!

Mol. Waf - fen steh'n? Herr Ar - chi - va - rius, er -

Jet. O steck' Er ein sein tap-fres Schwert! Alois. Ihr

Mol. klärt!

Al. schwär-me-ri-schen See-len, Euch darf ich nicht er-zäh-len, war-um der Kampf ent-

p

Al. brennt! **Stadtsoldat.**

War-um es denn net sa-ge? Sgeht uns an Hals und Kra-ge' von

Molly.

Stu - dent?

Jettchen.

Stu - dent?

Al. Schweig' er, potz E - le - ment!

Stsol. we-ge' dem Stu - - dent!

2. Mädchen.

3. Mädchen.

Wie freu - ten uns

Stu - - den - ten sind hier!

1. Mädchen.

Ich dach - te, sie scher - zen mit dir und mit mir. Sie la - chen mit

wir!

uns!

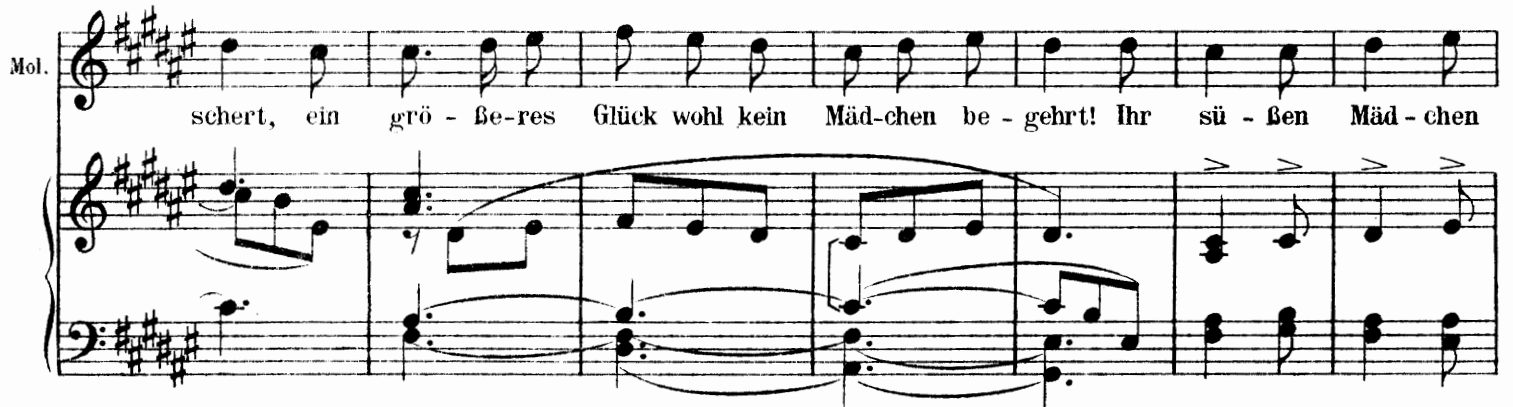
Sie tan - zen mit uns!

Alle anderen Mädchen.

Wir hät - ten mit ih - nen Plä - sier!

Mol.  *p*
 Mäd-chen, ach las - set die La - men - ta - tion! Bin doch die

Mol. 
 glück - lich - ste Frau - ens - per - son. Welch Glück mir der Him - mel hat heu - te be -

Mol. 
 schert, ein grö - ße - res Glück wohl kein Mäd - chen be - gehrt! Ihr sü - ßen Mäd - chen

Mol.  *f*
 wißt: Ei - nes gibt's nur, die A - mour! Die A - mour!
1. Mädchen.
 Von A - mour ist bei

Molly. *f*

Den

1. M. uns kei - ne Spur! 2. Mädchen. *f*

Den

Ja, bei uns bleibt's beim al - ten! 3. Mädchen. *f*

Den

Wir kön - nen nur hal - ten den

Sopran. *f*

CHOR. Alle anderen Mädchen. *f*

Alt. *f*

Den

Mol.

Ball oh - ne Män - ner un - ter uns Mäd - chen, der bleibt in Mo - de
Jettchen.

Him - mel, wie sorg - los sind die Men - schen in
Stadtsoldat.

Him - mel, wie sorg - los sind die Men - schen in
1. 2. 3. Mädchen mit Chor.

Ball oh - ne Män - ner un - ter uns Mäd - chen, der bleibt in Mo - de

Mol. und wird be - liebt! Ball oh - ne Män - ner, weil es im Städt - chen

Jet. dräu'n der Ge - fahr! Wo uns des Fein - des Fal - len um - stel - len

Sta. dräu'n der Ge - fahr! Wo uns des Fein - des Fal - len um - stel - len

und wird be - liebt! Ball oh - ne Män - ner, weil es im Städt - chen

Allegro.

Mol. das was man Mann nennt.

Jet. wo uns be - dräut des. **Stiglmayer** (erscheint mit einem Trompeter).

He! Hol - la, he!

Sta. wo uns be - dräut des.

das was man Mann nennt.

Allegro.

Trompete auf der Bühne.

Sti. *Sauve qui peut! Nun ret-te sich, wer kann! Der Krieg fängt*

The first system consists of a vocal line in treble clef and piano accompaniment in grand staff. The vocal line has lyrics: "Sauve qui peut! Nun ret-te sich, wer kann! Der Krieg fängt". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

(Die Bürger und die Weiber stieben mit Geschrei auseinander und flüchten, auch die Bürgerwehr will
jetzt gleich an!

Sti. Tenor. *ff* Hur - - rah!

CHOR. Studenten. Baß. *ff*

The second system includes a vocal line, a choral section, and piano accompaniment. The vocal line has lyrics: "jetzt gleich an!". The choral section is labeled "CHOR." and includes parts for "Tenor." and "Baß." with the lyrics "Hur - - rah!". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

fort. Alois hält sie mit Mühe zurück. Jettchen zieht Molly mit sich. Türen und Fenster werden geschlossen.)

The third system consists of piano accompaniment in grand staff, continuing the rhythmic and harmonic material from the previous systems.

Die Achtel wie früher die Viertel. *ff* Die Bürgerwehr marschiert auf den Festungswall.

The fourth system consists of piano accompaniment in grand staff. It includes the instruction "Die Achtel wie früher die Viertel." and "Die Bürgerwehr marschiert auf den Festungswall." The music features a strong, rhythmic accompaniment with a dynamic marking of *ff*.

CHOR.

Tenor. *pp*

Bürger. *pp*

Baß. *pp*

Vat - ter - stadt, schau' dei - ne Bür - ger - wehr steht

da! *f* Vat - ter - stadt, hör. *f* wie sie ju - belnd *f* schreit! *pp* Hur - rah! *pp* Vat - ter -

stadt, ha, wenn Ge-fahr dir droht, oh ja, ach wie gern geh'n wir

Lola (tritt auf mit einem Schläger in der Hand).

Stu - den - ten, wir
da in den Tod, oh ja!

fp

Lo. has-sen doch kei - ner die stil - le Stadt, wir müssen sie nur be - krie-gen, wir müssen sie nur be -

Lo. sie - gen, weil sie un - sern Lutz ge - fan - gen hat! Es

Lo. gilt ihm die Frei-heit zu ge - ben!

CHOR.
Tenor. Studenten. Es gilt ihm die Frei-heit zu ge - ben! Es

Baß.

Lo. Nun, Mon-sieur Spitzweg, Sie stim - men nicht

gilt ihm die Frei - heit zu ge - ben!

Lo. ein? Sie ste - hen so stumm und für sich al - lein?

Spitzweg.
Geht

Sp. ru - hig nach Mün - chen auf eins, zwei, drei, ist ja der Lutz doch wie 4 der

Lola.
Gleich soll er frei sein!

frei!

Stiglmayer. f
Gleich soll er frei sein! Ist er's nicht, wird er's nicht, schlagen wir

CHOR.
Tenor.
Gleich soll er frei sein! Ist er's nicht, wird er's nicht, schlagen wir

Studenten.
Baß.
Gleich soll er frei sein! Ist er's nicht, wird er's nicht, schlagen wir

Lo. Zum letz-ten Ma-le, gebt ihr ihn her -

Sti. **ff** drein!

ff drein!

ff drein!

pp

Lo. aus! Nein?

Sti. Alois. Ich halt's vor Blutdurschnim-mer

Nein! Nein!

Lo. Nun vor-wärts! En a-vant! — en a-vant! — Marche!

Sti. aus!

Al. La-det!

cresc.

(Die Studenten defilieren und kommen gegenüber dem Wall.)

Dieselben Viertel.

f (Bühnenmusik.)

Alois. Achtung! **Lola.** En garde! **Alois.** Gewehr an! An die Kanonen! **Alois u. Lola.** (gleichzeitig) Gebt Feu...

Allegro maestoso.

(Die Bürgerwehr fällt zu Boden... schleudert die Waffen weg, schwenkt die Fahnen, ringt die Arme und jammert: Gnade! Gnade! Die Studen-

ten brechen in ein brüllendes Gelächter aus... unter welchem sie auf den Wall stürmen, alle zu Gefangenen machen und die Waffen nehmen.)

Stigl Mayer. (ebenfalls auf dem Wall, hat die Festungsfahne ergriffen und brüllt) Sieg! Sieg! Sieg!

Nach und nach die Viertel etwas langsamer.

Sti. *pp*

Va-ter-stadt, schau' dei - ne Bür-ger-wehr steht da! A-ber wie! Hör?

Quasi marcia.

Sti.

wie sie ju - belnd schreit: Hur - rah! Die feind-li-che Fah-ne in mei - ner Hand, die

Sti.

mit Ge-fahr mei-nes Le-bens ich fand, ich schwen-ke sie, sen - ke sie, schen - ke sie mit

Sti.

mei - ner devo-tes - ten Gra-tu - la - ti - on der sieg-haf - ten Frau Na - -

Viel langsamer, doch scharf im Rhythmus.

Lola.

Sti.

Mer - ci! Da-für sei Er er-nannt zu die - ser Fes-tung Kommandant!

po - le - on!

Sti.

Was? I? A Fes-tungs-kommandant? Ma - da - me Grä - fin, küß' die Hand!

Sti.

Jetzt stell' ich mich hier heut' Nacht bis mor-gen früh um hal - ber acht beim Schil-der-häusl auf die Wacht!

Lola (zu Alois).

Monsieur, Er ist jetzt en pri-son!

Lo.

(Die Soldaten rennen ab.)
Doch geb' ich al - len Euch Par-don!

(Alois, der auch ab wollte, wendet sich zum Stadtsoldaten.)

Lo. Zu-vor nur lie-fert die Schlüs-sel aus und laßt den Ge-fan-ge-nen erst her -

Stadtsoldat. Hab'

Lo. aus! Wo

gar nit zu g'sperrt die Ka-se-matt, weil die Frau Gou-ver-neu-rin Kar-tof-fel dort hat.

Stigl-mayer.

Sti. (zieht ihn mit sich.)

ist denn die Erd-äpfel-ka-se-matt? Glechs zeigst mir sie, Du Vich-sol-dat!

Studenten. Frisch, lebhaft. Alla polacca.

Tenor. Baß. Ja, un-ser Burekhardt werde frei, bringt im Tri-um-pfe ihn her-bei!

Frisch, lebhaft. Alla polacca.

mf *ff* *f*

Lola (Mit vielem Schwung).

Die teut - sche Ju - gend - kraft die schuf die Bur - schenschaft, als

an - no drei - zeh - n der Fran - zos' ge - droht! Die teut - sche Bur - schenschaft, sie

hat mit Ju - gend - kraft be - wä - het sich in je - der Zeit der Not! O

Du Stu - den - ten - schaft, Du grü - nes Reis voll Saft, nun reif - test du zum star - ken

Langsamer.**Im Zeitmaß.**

Baum her - an! Die teut - sche Ju - gend - kraft, die teut - sche Bur - schenschaft, so jung sie ist, ist

Lo. je - der doch ein Mann

C H O R. Studenten. O du Stu-den-ten-schaft, du grü-nes Reis voll Saft, nun reif- test du zum star-ken

Langsam.

Lo. O teut-sche Ju-gend-kraft, die teut-sche Bur-schenschaft, so jung sie ist, ist

C H O R. Baum her-an! Die teut-sche Ju-gend-kraft, die teut-sche Bur-schenschaft, so jung sie ist, ist

Langsam.

Lo. je - der doch ein Mann!

C H O R. je - der doch ein Mann!

Allegro.

Stigmayer (kommt zurück mit Studenten).

In der Ka-se-mat-ten drun-ten, hab'n wir nur Kar-tof-fel grün-den,

p

Lola (überrascht, sieht Alois mißtrauisch an).

Lutz ist nicht da? Kann Ihn wahr-lich nicht ver-stehn?

Spitzweg.
A-ber kein' Lutz!

CHOR.
Studenten.
A-ber kein' Lutz!

Hat ge - nau Er nach - ge - sehn?

Sp. (ungläubig).
Der Lutz ist nicht

Alois (überrascht und hilflos).
Er ist nicht da?

Lo.  **Wo** **sitzt er** **ge - fan - gen?**

Sp.  **da?**

St.  **Er ist nicht da?** **Wenn man mich**

C H O R:  **Er ist nicht da?**

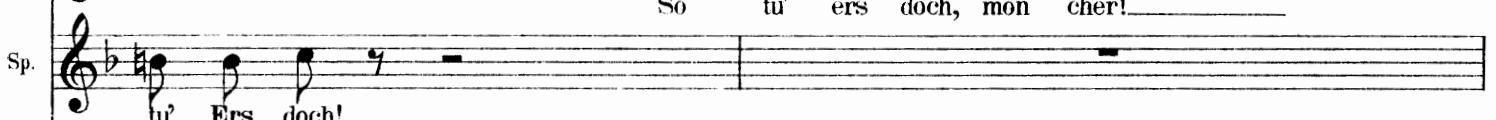


Sp.  **So**

St.  **schal - ten ließ,** **paßt's auf, ich wär im Stand,** **und schaff den Lutz gleich her!**



Lola.  **So tu' ers doch, mon cher!**

Sp.  **tu' Ers doch!**

Alois.  **Ja, tu' Ers doch!**

St.  **Und ich kann**



Lo. Und wal - ten wie Er

Sti. schal - ten?

Dieselben Viertel.

Lo. will!

(sehnsüchtig, mehr für sich.)

Lo. Du Lutz, bist ja mein ein - zig Ziel. (ab)

Tempo vom vorigen C.

Stiglmayer. (auf Alois.)

Jetzt sperrn wir den in die Ka - se - matt, bis er ge - steht, wo er den Lutz wohl

Die Studenten packen Alois, er wird von Stigmayer und Studenten fortgeführt.

Sti. hat!

Tenor. *f*

Studenten: Fort mit ihm! Fort mit ihm! Fort mit ihm in die Ka - se - matt!

Baß. *f*

p *ff*

Spitzweg (empört).
Wie toll und töricht!

Alois: Wie könnt' ich sagen, was mir
unbekannt. Man tut mir an ein Leid!

Spitzweg. Ihr werdet bald befreit! Zur Gräfin eil' ich!

Lutz. Mei'
bester Carl.

Moderato.
Du bist es, Lutz?

Spitzweg.

Wo bist du hin ver-schwunden?

Weißt du, was ge-schehn?

Lutz. **Drängend.**

Weiß al-les, al-les, doch muß i' Dir zerscht g'stehn, warum i fort, wa -

cresc.

Lutz. (er atmet tief auf.)

rum i' wie-der da! I' bin a schlech - ter Kerl, red nix, ja, ja.

f

Lutz. **Langsam.** (einfach mit vielem Empfinden.)

Pause.

Seit i' mei' Mol - ly wie - der g'sehn, war's mit mir

Lutz.

aus, da war's mit mir g'schehn und wie i' da im en-gen Kot-ter sitz', da

Lutz. *rit.* - **Langsam.** (gequält)

schießts durch mi' als wie a Blitz: I' darf die Lo - la nim-mer sehn

fp

Lutz. *rit.* **Schnell.**

und's Tü-rl tat fei' of-fen steh'n, i' nimm Reiß-aus ü-ber'n

Lutz.

Gra-ben auf's Feld, renn' blind - lings in die Welt. Da, auf der Land - straß',

Lutz.

triff i' an von Ro - ten-stein, ein' Rei - ters-mann und, der ver-zählt mir

Lutz. *rit.* *ad libitum* (unterdrückt)

auf mei' Frag' die gan - ze G'schicht vom heut'-gen Tag. I' hab mi g'schamt, g'schamt bis auf's

Wie früher.

Lutz. Blut... Der Frau, die

Lutz. so viel für mi' tut, der brenn' i' durch. Pfui Teu-xel! Naa!! 'sgibt ei-ne

Lutz. einfach Langsam. Pflicht! Drum bin i' da. Jetzt weißt die Gschicht. Spitzweg. Ja, lie-ber

Spi. Lutz, 'sgibt ei-ne Pflicht. Hast Du die ge-gen Mol-ly nicht?

Lutz (tief bewegt).

Die Mol-ly! Die Mo - ly! Spitzweg.
 Faß ein Herz und laß die Lo - la, sag ihr

Spi. *f*
 al - les, sag ihr al - les. Ed - le Frau - en, die ver - zich - ten, fin - den

Lutz. **Bewegt.**
 Die Lo - la, die Lo - la ist mein Ver - häng - nis.
 sel - sam auch Glück im Leid.

Bewegt.
ff *p*

(schwächer) (suchend ganz leise)
 Tröst mir die Mol - ly. Sag ihr... sag ihr... sag ihr... i' bin ih - rer wirk - lich net wert,

Lutz. *sag ihr... sag ihr... er - lo - ge - ne G'schich - ten, so daß ihr Herz ge - gen mi' si' em - pört.*

Lutz. *Langsam. Ganz langsam. mpp (hauchend).*
Sag ihr, sie is mir das Lieb - ste auf Er - den, sag ihr, i' stirb no' vor Sehn - süch - tig - keit...

Lutz. *Bewegt. (besinnt sich) (brutal)*
Je - sus Ma - ri - a, dö derfst net sa - gen... Sag ihr... i' habs für ein' Narrn ghal - ten

Lutz. *(sinkt zusammen) (rafft sich auf) (geht gegen)*
heuf. Spitzweg (streichelt ihm den Kopf). Wo ist - sie? (deutet nach dem Wirtshaus)
Mein ar - mer Lutz.

das Wirtshaus und schreit krampfhaft - fast unter Tränen:) Lola.... Lola...

Lola (kommt aufschreiend). **Lutz** (sinkt ihr, seiner nicht mehr mächtig, zu Füßen, umklammert sie, verbirgt seinen Kopf in ihrem Kleid. Ein Beben geht durch ihn). **Lola** (zieht ihn empor und küßt ihn leidenschaftlich).

Lutz! Mon a - do - rè!

Lo. (zu Spitzweg.) (jubilnd).
Mein Lutz ist da!

Lo. (selig)
Lutz ist bei mir!

Stiglmayer. (kommt) (starr)
Der Al-te brummt! Jes-sas, der Lutz ist hier?

Spitzweg (zu Stiglmayer): Sie Riesenschafskopf, befreien Sie den Archivar!
Lola mit Lutz (innig umschlungen ab)

Allegretto.

(Alois kommt.)

(Spitzweg ihm entgegen.)

Spitzweg.

Der

Spi.

Lutz ist da!

Alois.

Ver - nahm's schon! Wo?

Spi.

(zwingt sich zur Lüge)

(die Musikanten kommen aus dem Wirtshaus)

Bei Mol-ly

spricht: Ich bin so froh darüber, gute Nacht!

Al.

Spitzweg: Gute Nacht!

Im Walzerzeitmaß.

Alois: Da wird ja ein Ständchen gebracht! Spitzweg Vom Lutz der Molly! Alois Nun denn

Bühnenmusik.

gute Nacht! (ab.) Molly (erscheint im Nachtgewand mit Häubchen.)

Molly. *p*

O sü-ße Mu - sik!

Lola (ist mit Lutz auf dem Balkon erschienen).

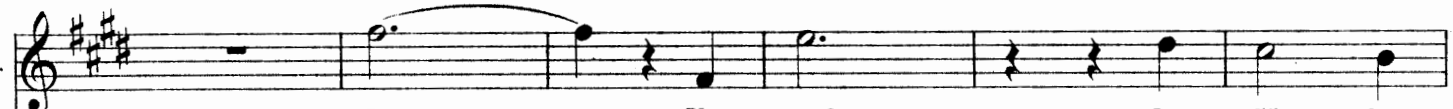
Dein Lied als Se-re-na-de!

(selig)


Mein Lutz!

Spitzweg (tritt zu ihr; leise)

Dies Ständ - chen bringt Dir Lutz!

Lo.  Mir. Von dir? Du Sü - ßer!

Sp.  Selbst kann er wohl nicht



Sp.  kom - - - men, doch grüßt er dich viel tau - - - send -



Molly (mit zitternder Stimme).

Sp.  Mich in - nigst zu be -

mal! Er hat dich lieb!



Mol.  dan - ken; ich grüß ihn auch viel tau - send - mal und



Mol. hab' ihn lieb... so lieb... so lieb... so

Mol. **Lola.** Ich bin so se - - - lig,
lieb!

i.o. *rit.* **Langsamer.**
daß ich dich end - lich wie - der hab, du sü - ßer, gold' - ner Jun - ge!

L.o. *pp* *rit.*
Molly. (selig vor sich hin)
O du, du, du, du, du, du, du, du, o -
Wie lieb, wie lieb!

(geht mit ihm ab) Wie früher.

Lo. du! Stiglmayer. (als Wache)

allargando Wie früher.

pp *ppp* *pppp*

(ruft): Halt, wer

Sti. stadt, schau, dei - ne Bür - ger - wehr steht da! Va - ter - stadt, hör'...

pp

da? - - - Is nur a Katz!

fp *ff*

Allegro vivo. (Vorhang rasch!)

Ende des II. Aktes.

DRITTER AKT.

Nr. 13. Entr'akt.

Im Walzerzeitmaß.

The first system of music consists of two staves. The treble staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Langsamer.

The second system begins with the tempo marking "Langsamer." (Slower). It features a "molto rit." (molto ritardando) section followed by a section marked "f" (forte). The music continues with complex textures in both staves.

The third system continues the musical development with flowing melodic lines in the treble and sustained chords in the bass.

The fourth system includes a section marked "f" (forte) and concludes with an "accel." (accelerando) marking, indicating a return to a faster tempo.

The fifth system begins with the tempo marking "a tempo" (at the original tempo), marking the start of a new section.

The sixth system features a "trist." (tristezza) marking above the treble staff, suggesting a change in mood or character. The notation continues with intricate melodic and harmonic patterns.

Tempo I.

The first system of music for 'Tempo I.' consists of two staves. The right staff (treble clef) begins with a whole rest, followed by a series of eighth notes and quarter notes, including a melodic line with a slur and a fermata. The left staff (bass clef) features a steady accompaniment of quarter notes, with a *pp* dynamic marking in the fifth measure.

The second system continues the piece. The right staff has a melodic line with slurs and accents. The left staff maintains a consistent rhythmic pattern of quarter notes.

The third system shows the right staff with a melodic line that includes a slur and a fermata. The left staff has a bass line with a slur and a fermata, and a *p* dynamic marking in the fifth measure.

The fourth system features a more active right staff with eighth notes and slurs. The left staff continues with quarter notes and some chordal textures.

The fifth system shows the right staff with a melodic line and slurs. The left staff has a bass line with a slur and a fermata, and a *p* dynamic marking in the fifth measure.

Lebhaft.

The sixth system, marked 'Lebhaft.', begins with a right staff featuring a melodic line with slurs and accents. The left staff has a bass line with a slur and a fermata, and a *p* dynamic marking in the fifth measure.

First system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The key signature has three sharps (F#, C#, G#). The treble staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, some with accents. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Second system of musical notation, continuing the piece. It features similar melodic and harmonic textures as the first system, with a mix of eighth and sixteenth notes in the treble and chords in the bass.

Langsam.

Third system of musical notation, marked "Langsam." (Slow). It includes the instruction "molto rit." (molto ritardando) and "ff" (fortissimo). The notation shows a change in texture with more sustained notes and chords.

Langsamer als früher.

Fourth system of musical notation, marked "Langsamer als früher." (Slower than before). It includes the instruction "mp" (mezzo-piano). The tempo is noticeably slower, with longer note values and more spacious phrasing.

Fifth system of musical notation, continuing the slow section. The melodic line in the treble staff is more prominent, with some notes tied across measures.

Sixth system of musical notation, concluding the piece. It features a final melodic flourish in the treble and a sustained bass line. The system ends with the instruction "fmp" (forzando mezzo-piano).

Nr. 14. Duett.

(Jettchen, Alois.)

Quasi andante.

Jettchen. p

1. Mein Seel, die ist dein, dein Seel die ist
auf dei-nen Mund, so schrie's, tu es

Alois. p

1. Mein Seel, die ist dein, dein Seel die ist
auf dei-nen Mund, so schrie's, tu es

Quasi andante.

Jet.

mein und war's für und für all die Zeit. So stumm wa-ren
kund, was bang dein Ge - müt dir be - schwert. All - jahr kam der

Al.

mein und war's für mich für all die Zeit. So stumm wa-ren
kund, was bang dein Ge - müt dir be - schwert. All - jahr kam der

Jet.

wir, so dumm wa-ren wir all Tag und all Stund bis auf heut.
Mai, all - jahr wuchs der Schrei, der dich un-ge - hört hat be - gehrt.

Al.

wir, so dumm wa-ren wir all Tag und all Stund bis auf heut. Wa-gen
Mai, all - jahr wuchs der Schrei, der dich un-ge - hört hat be - gehrt. Ei, war-

Jet.  Ach, mit Dünkt mir

Al.  wollt' ichs im-mer, sa - gen wollt' ichs im-mer, Jett-chen hab dich so lieb!
um sich grä-men, sich all Freu-de neh-men, ist's denn heut schon zu spät!



Jet.  Seuf-zern rang ich, zur Gui - tar-re sang ich: A - lois, hab dich so lieb!
nicht, Er irrt sich, bin noch lang nicht vier-zig, wenn Er meint, daß es geht?

Al.  Wußt es nicht.
Nicht zu spät.



Jet.  Wußt es nicht. Nun zu spät, ach, un-ser ar-mes Her - ze spricht.
Nicht zu spät! Hol- de Mai-en-luft durchweißen Flie - der weht.

Al.  Nun zu spät, ach, un-ser ar-mes Her - ze spricht.
Hol- de Mai-en-luft durchweißen Flie - der weht.



1.

Jet. *Hol-de Mai-en-luft durchweißen Flie - der weht!*
Hol-de

Al. *Hol-de Mai-en-luft durchweißen Flie - der weht!*
Hol-de

mf

1. 2.

Jet. *Tu Mai-en-luft durch wei-ßen Flie - der weht!*

Al. *Tu Mai-en-luft durch wei-ßen Flie - der weht!*

ppp

ppp

Nr.15. Quartett.

(Lola, Lutz, Spitzweg, Stigmayer.)

Im Marschzeitmaß. **Spitzweg.**

Al- so kno-beln wir die

ff *p* *rit.* *a tempo*

Lola.

Wer am mei- sten wirft bleibt Sie- ger in dem

Spi. Stadt doch ein- fach aus!

Lola.

Strauß!

Stigmayer.

Da bin i' schon g'schnapstund da krieg' i' nix, denn beim

Lola.
Mais Mon - sieur, on dit das

Sti.
Spiel bin lei-der ich kein Kind des Glück's!

Lutz.
Auch ein blin - des Schwein oft ei - ne Ei - chel

Lo.
Glück sei ja doch blind!

Lutz.
Auch ein blin - des Schwein oft ei - ne Ei - chel

Lu.
findt!

Stiglmayer.
Wer am mei - sten sauft, dös wär's schön - ste

Lutz.
No wer fangt

Sti.
G'spiel, und da wußt i' Kei-ner sauft wie i' so viel!

Lola
Dann du!

Lu.
an?

Spitzweg.
Ma - dam' vor - an! Dann ich!

Stigmayer.
Zum

Lola.
Kin - der, dreht Euch jetzt

Sti.
Schluß ich Viech!

Lo.
nur nicht um! Denn das Glück geht um uns her - um!

Lo. guckts von da nicht, soguckts von dort her - ein! Rechts und links,

Lo. hin - ten, vorn üb' - rall kann es sein! Kin - der,
 Lutz. Kin - der,
 Spitzweg. Kin - der,
 Stigl Mayer. Kin - der,
 Kin - der,

Lo. dreht Euch jetzt nur nicht um, denn das
 Lu. dreht Euch jetzt nur nicht um, denn das
 Spi. dreht Euch jetzt nur nicht um, denn das
 Sti. dreht Euch jetzt nur nicht um, denn das

Lo. Glück geht um uns her - um, lau - fen wir ihm ent -

Lutz. Glück geht um uns her - um, lau - fen wir ihm ent -

Sp. Glück geht um uns her - um, lau - fen wir ihm ent -

Sti. Glück geht um uns her - um, lau - fen wir ihm ent -

Lo. ge - gen, kommt wohl auf al - len We - gen, dort kommst, da kommst

Lutz. ge - gen, kommt wohl auf al - len We - gen, dort kommst, da kommst

Sp. ge - gen, kommt wohl auf al - len We - gen, dort kommst, da kommst

Sti. ge - gen, kommt wohl auf al - len We - gen, dort kommst, da kommst

Lo. ü - ber - all rund - um!

Lutz. ü - ber - all rund - um!

Sp. ü - ber - all rund - um!

Sti. ü - ber - all rund - um!

ff

rit. - p

Lola (würfelnd).

Nun, ich wer - fe und ich ha - be rich - tig drei! _____

Lutz.

Und i'

a tempo

Lutz.

werf und hab halt Gott sei Dank nur zwei! _____

Stigmayer.

Dös macht al - les

Sti.

nix, denn i' g'winn doch nix, hab's scho g'sagt, ich bin beim Spiel kein Kind des

Spitzweg.

Al - so jetzt werf ich und al - so ich hab zehn! _____

Sti.

Glücks! _____

Lutz.

Ihr zwei

Sp. *Stiglmayer* (würfelnd).
 I' g'winn si - cher nix, denn i' hab', da schau, zehn!

Lutz. noch ein - mal! Wir sind ge-spannt, was
 Sp. Wir sind ge-spannt, was
 Sti. (jammernd) Dann g'winnt er be - stimmt! Wir sind ge-spannt, was

Lo. für ein End' das nimmt!
 Lutz. für ein End' das nimmt!
 Sp. (ruft) Ich ha - be elf!
 Sti. für ein End' das nimmt! Er g'winnt, hat

Lutz.
 So wirf! (händeringend) (wirft) (gesprochen) Halt's mich, mich trifft vor lauter Glück der Schlag!

Sti.
 elf. Hat elf! Und i hab zwölf.

(singt toll vergnügt)

Sti.
 Kin - der, jetzt dreht die Welt sich um! I' lach' heut' mir den

pp scharf im rhythmus

Spitzweg.

Sti.
 Laßt uns hul - di - gen nun dem neu - en
 Buk - kel krumm!

Lutz.
 Huld' - gen wir

Sp.
 Herrn!

Stigmayer (nachäffend).
 Huld' - gen wir, ach geh, hab' mi gern!

Lola.
 Kin - der, jetzt dreht die Welt sich um, Ro - ten - stein ist sein
Lutz.
 Kin - der, jetzt dreht die Welt sich um, Ro - ten - stein ist sein
Spitzweg.
 Kin - der, jetzt dreht die Welt sich um, Ro - ten - stein ist sein
Stigmayer.
 Kin - der, jetzt dreht die Welt sich um, Ro - ten - stein ist mein

Lo.
 Ei - gen - tum, Glück kommt auf al - len We - gen, läuft man ihm nur ent -
Lutz.
 Ei - gen - tum, Glück kommt auf al - len We - gen, läuft man ihm nur ent -
Sp.
 Ei - gen - tum, Glück kommt auf al - len We - gen, läuft man ihm nur ent -
Sti.
 Ei - gen - tum, Glück kommt auf al - len We - gen, läuft man ihm nur ent -

Lo.
 ge - gen, dort kommt's, da kommt's, ü - ber - all rund - um!
Lutz.
 ge - gen, dort kommt's, da kommt's, ü - ber - all rund - um!
Sp.
 ge - gen, dort kommt's, da kommt's, ü - ber - all rund - um!
Sti.
 ge - gen, dort kommt's, da kommt's, ü - ber - all rund - um!

ff

Tanz.

pp scharf im Rhythmus

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The key signature has three sharps (F#, C#, G#). The music begins with a piano (*pp*) dynamic and the instruction "scharf im Rhythmus". The melody in the upper staff features eighth and sixteenth notes with accents. The bass line consists of rhythmic chords and single notes.

The second system continues the piece. The upper staff has a triplet of eighth notes in the fourth measure. The bass line continues with rhythmic accompaniment.

The third system features more complex rhythmic patterns in the upper staff, including sixteenth-note runs. The bass line has triplet markings in the fourth and fifth measures.

The fourth system shows a continuation of the rhythmic accompaniment in the bass line, with the upper staff providing a melodic counterpoint.

The fifth system includes triplet markings in the upper staff. The bass line maintains its rhythmic pattern.

The sixth system concludes the piece with a forte (*ff*) dynamic. The upper staff features a triplet and a final chord. The bass line ends with a few final notes.

Nr. 16. Ballade.

(Spitzweg)

Moderato mosso.

Spitzweg.

Vor drei - hun-dert Jah - ren im Ro - ten-stei - ner-schloß, der

Pa - ge die Huld sei-ner Her-rin ge-noß! Gar dank-bar-lich war er da - rob ihr zu-ge-tan, sein

Herz doch ge - hör - te dem E - del-mäg-dlein an. Das konnt' er nim-mer frei - en, das

war vor drei-hundert Jahr,' oh viel des Her-ze - lei - des un trau-ri - gen Pa - gen war: Er'

mußt vor der Her-rin ver-ber-gen sein Lie-ben und sein Leid... Da

Langsam.

Wie ein langsamer Walzer.

ward ihm einstens in Träu-men gar wun-der-sam pro-fe-zeit: Gro-ße Lie-be, ech-te

p dolce

Lie-be kann ver-zich-ten, kann ent-sa-gen, löst die schwer-ten Her-zens-fra-gen, Lie-be

op-fert selbst sich auf: Gro-ße Lie-be, ech-te Lie-be, wird es tra-gen oh-ne

f

Kla-gen, ed-le Frau-en, sie ver-zich-ten, fin-den seltsam auch Glück im Leid!

f Harfe

Straff im Rhythmus.

ad lib.

Die Jung-frau, die er so lie - bet, nicht ahnt sie die Ur - sach' dess', war um ihr herz - lie - ber

Bewegt. *p*

Pa - ge sie frau-lich zu frei - en ver-gäß' Drob flos-sen ihr bitt' - re

f

Zäh - ren; dies sah die Her-rin und frug: — „Lieb' Mäg-de-lein, ich will dich trö - sten, sag'

immer schwächer und langsamer

an, wer solch We - he dir schlug? Das Mägd-lein schluch-zet: „O Her - rin, es

immer schwächer und langsamer

ist ein-min-nig-lich Leid, — ach, wüßt' ich, war-um mein Pa - ge, der

Etwas bewegter.

so mich lie-bet, nicht freit? — Mein Glück ist er,

(tonlos, langsam).

ich — das sei - ne! Wie bleich da die Her - rin war,

ad libitum (tonlos) (ganz langsam)

und al - so sprach sie zum Mäg-de-lein, das war — vor drei-hun-dert

Wie früher. Lola.

Jahr:— Gro-ße Lie-be, ech-te Lie-be kann ver-zich-ten,— Das ist Sa-ge.— Ei-ne

Spitzweg.

Frau wird nie ver-zich-ten,— wenn mit Lei-den-schaft sie liebt.— Gro-ße

Lola. Spitzweg.

Lie-be, ech-te Lie-be, wird es tra-gen— Wie fan-ta-stisch! Ed-le

Frau-en,— dul-den Lei-den— fin-den selt-sam auch Glück im Leid!

Nr. 17. Finale III.

(Lola, Molly, Jettchen, Zofe, Lutz, Spitzweg, Alois, Stiglmayer.)

Wie früher.

Melodram. **Lola** (wendet sich, läßt einen Moment lang den Blick auf Allen ruhen, dann zu Spitzweg mit zitternder

p

Stimme, aber lächelnd) **Mein lieber Meister Spitzweg**, ich habe Sie verstanden; die Geschichte, die Sie vorhin erzählten, und die vor sechshundert Jahren sich hier ereignet haben soll... die hat sich damals nicht ereig-

net! **Nein, damals nicht.... doch heut'.... erst heute....** **Alois** (führt Molly mit Jettchen in den Erker, da-

rit.

mit Molly nichts höre). **Lola**. *Ma foi....* **Zofe** (kommt). **Gnädigste Gräfin...** (Lola geht zur Türe an Lutz vorbei).

Leicht.

p

Lola. *Mesdames.... Messieurs....* **Lutz** (sehr leise) *Lola....* **verzeih'....** **Lola** (die sich nicht mehr beherrschen

p

kann, ganz leise.) **Nichts reden.....** (ab) **Lutz.** (voll Rührung und Bewunderung.) **Is das a Frau.....** (Molly tritt zu ihm; er umarmt sie) **Stigmayer.** (kommt mit einem Bogen Papier) **Hört's zu! Meine Proklamation! Wir;**

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment in G major. The right hand has a melodic line with some grace notes and slurs, while the left hand plays a steady bass line. Dynamic markings include *pp* in both hands.

Josef Stigmayer der Erste, nehmen Besitz von Rotenstein und erheben es zum Königreich.... jetzt müßt's

Musical score for the second system, continuing the piano accompaniment. The right hand has a more active melodic line with slurs, and the left hand continues with a steady bass line.

Hurra schreïn! (Trompeter hinter der Szene) **Alois** (beim Fenster) **Kurhessische Soldaten reiten ein! Stigmayer. A-Langsam.**

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment in G major. The right hand has a melodic line with slurs, and the left hand plays a steady bass line. Dynamic marking is *pp*.

ber zuhör'n! Wir Josef Stigmayer der Erste... (Vier Kurhessische Reiter kommen) **Alois. Da ist der Kerl!...**

Allegro.

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment in G major. The right hand has a melodic line with slurs, and the left hand plays a steady bass line. Dynamic marking is *pp*.

Rrrraus! (Die Soldaten packen ihn) **Stigmayer. Wart's a bissel! Wir König Stigmayer...** (Die Soldaten schleppen ihn ab, während er noch immer seine Proklamation spricht.) **Spitzweg. König Stigmayers Glück und Ende!**

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment in G major. The right hand has a melodic line with slurs, and the left hand plays a steady bass line. Dynamic marking is *fff*.



DRUCKEREI- UND
VERLAGS-AKTIE-
GESELLSCHAFT
VORM. R. v. WALD-
HEIM, JOS. EBERLE
& Co., WIEN, VII.,
SEIDENGASSE 3-9